



Sammlung bündnerischer Familienwappen

Buchstabe E

Zitierweise der Wappensammlung

StAGR S6, Sammlung bündnerischer Familienwappen, E, [Seitenzahl]

Signatur der Sammlung bündnerischer Familienwappen

StAGR S6

Inhaltliche Erläuterung

Das Staatsarchiv Graubünden (StAGR) bewahrt die «Sammlung bündnerischer Familienwappen» auf. Diese besteht vorwiegend aus Diapositiven (ca. 7 200 Dias), auf welchen die Wappen fotografisch oder gezeichnet abgebildet sind. Qualitativ unterscheiden sich die Dias stark und können sowohl in schwarz-weiss wie auch in farbiger Ausführung vorliegen. Dargestellt sind vor allem Familienwappen und Wappen einzelner Personen. Separat finden sich einige weitere Wappen von Zünften, Bischöfen und Gemeinden in unsystematischer Zusammenstellung («Diverse Wappen»).

Die vorhandenen Wappen werden durch eine alphabetische Namenskartei mit den jeweiligen Blasonierungen erschlossen (Umfang ca. 7 500 Karteikarten). Auf den Karteikarten finden sich die heraldischen Beschreibungen der Wappen, Erläuterungen dazu und Verweise auf die benutzten Quellen. Diese PDF-Datei enthält die Wappen der Familien oder Personen, deren Namen mit dem Buchstaben «E» beginnen. Am Ende der Datei finden sich das Abkürzungsverzeichnis und Literaturhinweise zu den auf den Karteikarten zitierten Quellen.

Zusätzlich steht eine Figurenkartei mit den auf den Wappen abgebildeten Motiven zur Verfügung, was insbesondere die Identifizierung unbekannter Wappen erleichtert.

Entstanden sind die Sammlung sowie die zugehörigen Wappenkarteien im Zuge der Reorganisation des StAGR unter Rudolf Jenny (1909–2007) zwischen 1945 und 1953.¹ Die wichtigsten Wappensammlungen wurden durch den Fotografen Bartholome Schocher in Pontresina aufgenommen. Einzelne Nachträge folgten. Die Diapositive und die Karteikarten der «Sammlung bündnerischer Familienwappen» liegen in physischer Form im Staatsarchiv Graubünden vor und bilden die grösste Sammlung ihrer Art im Kanton Graubünden.

1

Vgl. Jenny, Rudolf: Das Staatsarchiv Graubünden in landesgeschichtlicher Schau. Chur 1974, S. 466-469 (Bibliothek Staatsarchiv: [STG QR 2/I](#)).

Technische Erläuterung

Für das vorliegende Findmittel zur «Sammlung bündnerischer Familienwappen» wurden die originalen Diapositive und Karteikarten, welche in dieser PDF-Datei abgebildet sind, 2021 retrodigitalisiert. D.h. sie wurden gescannt und mit einer Texterkennungssoftware bearbeitet. Die Texterkennung ist zu ca. 99% korrekt, einzelne Fehllesungen können nicht ausgeschlossen werden.

Bei der digitalen Aufbereitung wurden die Diapositive und Karteikarten in einem automatisierten Verfahren zusammengefügt und einander gegenübergestellt. Schliesslich werden pro Seite immer links ein Wappendia (Bild, Fotografie, Skizze) und rechts die zugehörige(n) Karteikarte(n) mit der entsprechenden heraldischen Blasonierung abgebildet.

Eingeteilt sind die PDF-Dokumente nach den Anfangsbuchstaben der Familiennamen. Die vorliegende Datei enthält Dias und Karteikarten zu den Familienwappen mit dem Buchstaben «E».

Wappen bestellen

Gegen eine [Gebühr](#) können Abzüge der einzelnen Familienwappen in höherer Auflösung bestellt werden; ohne Gewährleistung der genealogisch-heraldischen Identität.

Tirolische alte Edle Geschlechter

fol. 51. p. 2

37. Carlinger. 38. Sauburg. 39. Colrain. 40. Coreth. 41. Eupen. 42. Diepskirch.



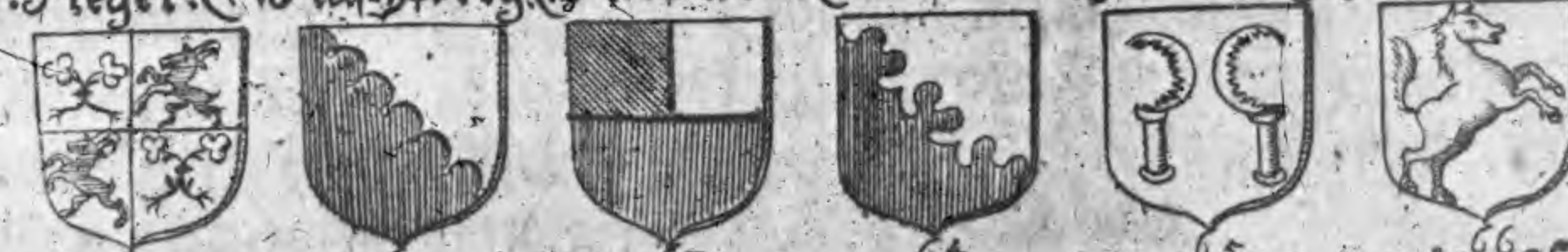
43. Pische. 44. Ebenstain. 45. Egg. 46. Kengel. 47. Schalct. 48. Enna. 49. Parier.



50. Kephingn. 51. Fugken. 52. Firmian. 53. Freundspurg. 54. Fols. 55. Flachern.



56. Fieger. 57. Flachberg. 58. Fincken. 59. Frazil. 60. Friedberg. 61. Fullein.



62. Stos. 63. Gerstain. 64. Gerhart. 65. Seireut. 66. Gersturg. 67. Stief.



68. Geffoll. 69. Gescharn. 70. Golldeg. 71. Greifen. 72. Greifenberg. 73. Greifenstain.



74. Gneufken. 75. Graben. 76. Griesing. 77. Grazenstain. 78. Guedain. 79. Gherenberg.



Ebenstain v., N 174/5 o 64/3 TE/k

Wappen: geteilt im Spitzen- (Zackenschnitt) von Rot und Silber.

415.380 VII. 47



Hanhard, Hans Heim, Hans
Kart, Stadtkamer zu Neuchâton,
1684, Schild: Klee auf Grün-
berg. (S. H. Archiv)
agent Hanhart zu Neuchâton
führte 1802 nach dasselbe Wp., mit
Klee & Lilia zwischen Klee
grund des Schildes blau. gattschet: In Blau
auf grünem Freiberg silberne Lilia.



Greuter, Joh. Leonh., Ober-
vogt zu Neuchâton, 1702,
Schild: auf Freiberg Dreiblatt,
im 1. u. 2. Oberseck je ein
Stem. Kr.: Wacht. Mann, in
jeder Hand die 3 Blätter haltend.
(Siegel im Obg. H. Archiv.)



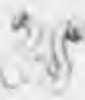
Gemperli, Ubr., Amtmann
zu Marmenbach, 1452,
Schild: gekrauzte Pfalle.
Siegelabzug: Obg. Histor.
Museum, Fr. feld.



Eberhard, Peter, v. Krauplingen,
1337, Schild: geteilt: oben
Stem, unten Spitze.
(S. H. Archiv.)



Keller, Adam, Tozt zu Tobel, 1607, Schild:
Über Freiberg steigender Bock. Sol. Schütze:
Kugelschleuder Adler.
Siegel: 1/4 H. Arch.
Ganzes Siegelwappen führen nach Bernhart K.,
Tozt auf Spitzberg 1574 u. Hans Keller,
Tozt zu Tobel 1577.



Rander, Ludwig, Gerichtsherr zu
Neuchâton, 1676. Schild: überhöht
von 3 Stemen. Kr.: Stern zwischen
2 Köpfen.



Hug, Gallus v. Atzenwilen, Tozt
zu Tobel, 1644. Über Freiberg
Lilia. Siegel: 1/4 H. Arch.
Siegel von Hans Kaspar Hug, Tozt zu
Tobel 1677, zeigt Lilia, beiseitot von
2 Stemen. 1684 mit Freiberg u.
als Krone das Schildbild. Farber nach
geschlechtlichem Burscher (Zentralbild. Zsch.)
In Tot auf gr. Freiberg getone Lilia.



Kurter, Werner, Schultheiss zu Fr. feld 1633
auf Freiberg steigender Bock, Kreuzlein
in der 2. Vorderpranke tragen.
Krone: Wachtender Bdr mit Kreuz.
Siegel: 1/4 H. Archiv.

Eberhard (Thg) N 105/35, O 38/77, FB, 521 kg

Wappen: geteilt, oben Stern, unten erhöhte Spitze.

415.380 VII. 47

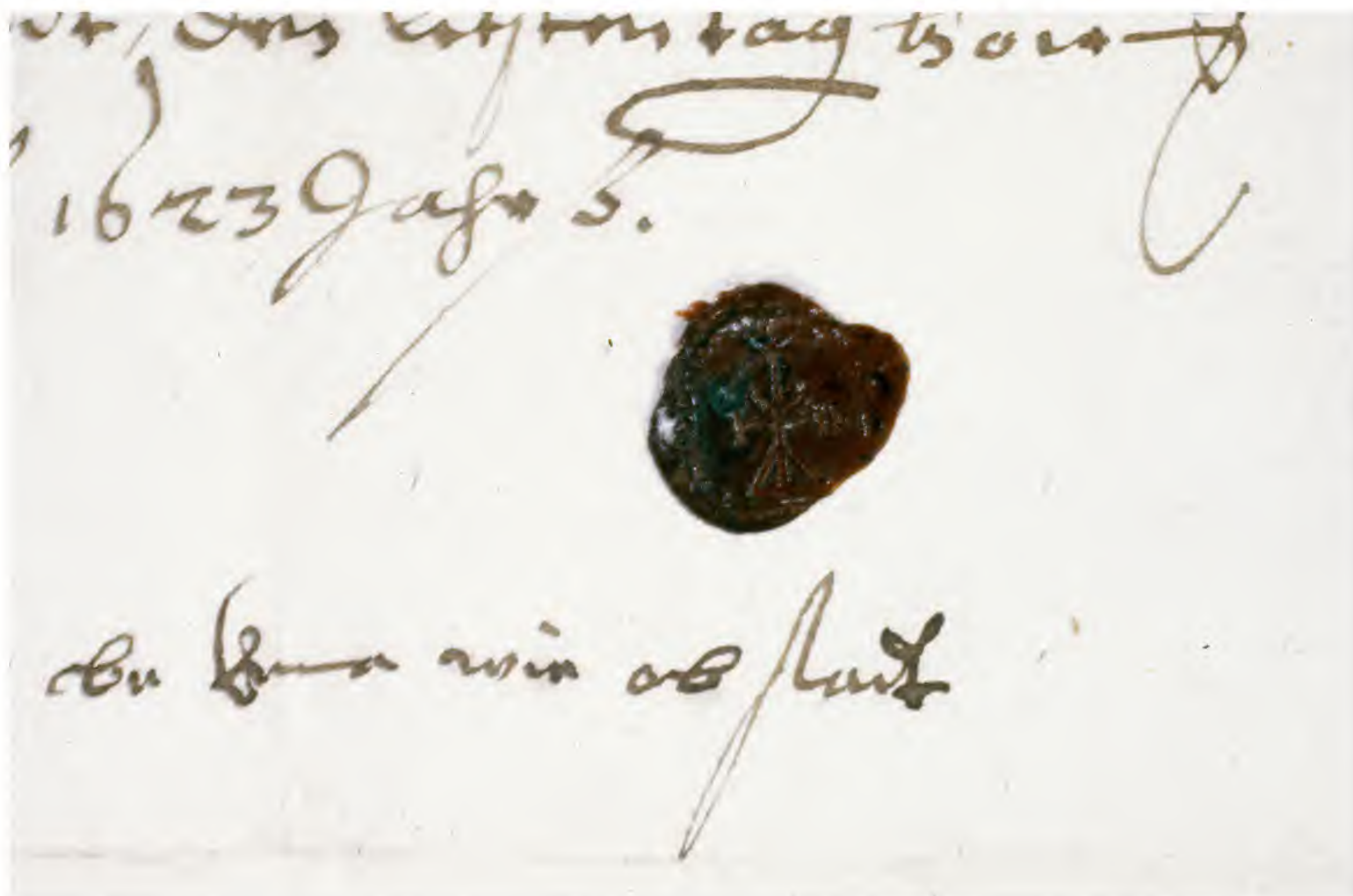
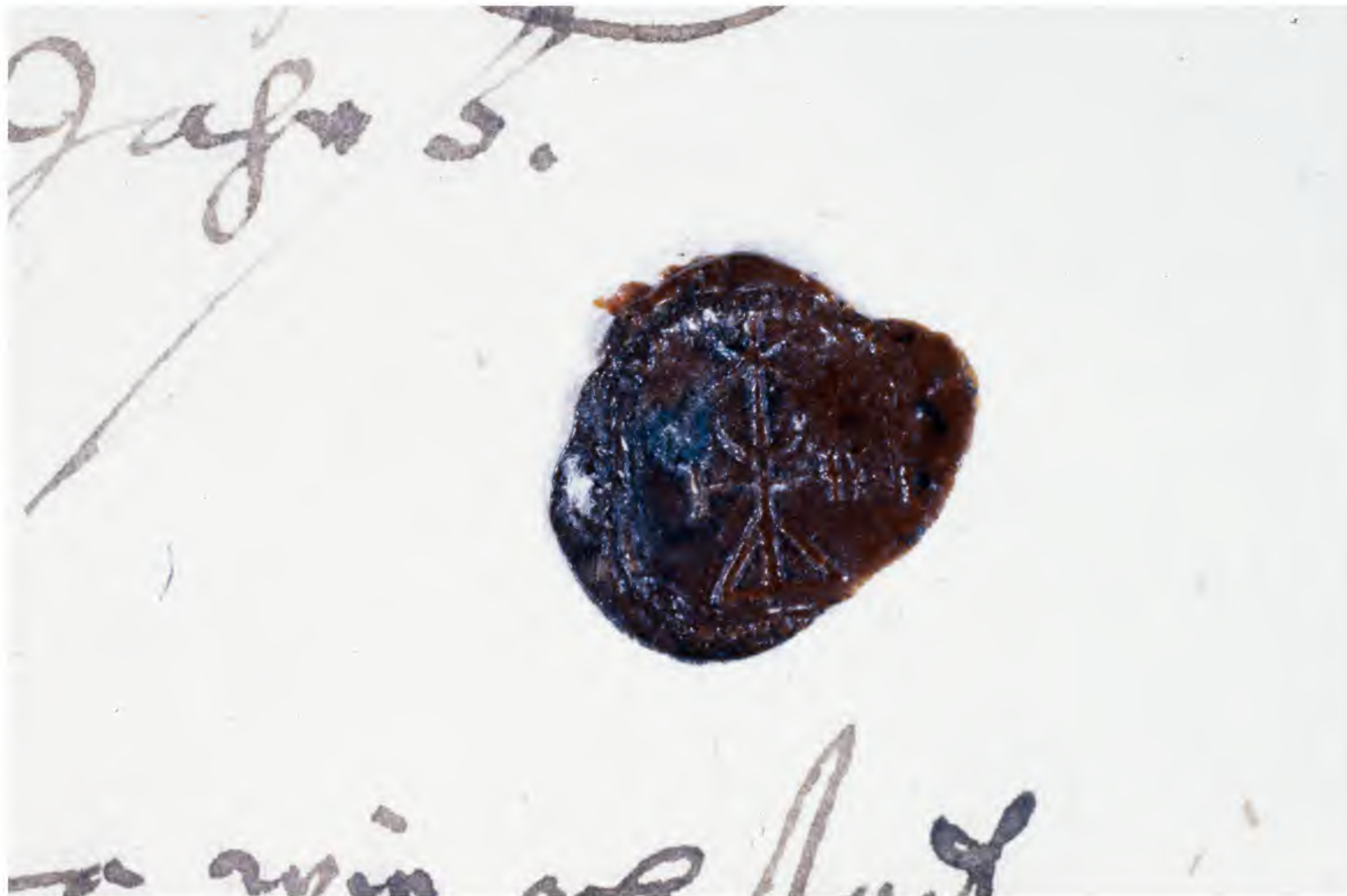


. Ebli,

N 161/19, o 54/70 MXS

Wappen: in Blau auf grünem Dreiberg goldener Storch. HZ.: wachsender, silberner Storch mit goldenem Schnabel und Füßen.

415.380 VII. 47



Ebli

o 72/61-63) WSG

Siegel (Wappen?) des Jörg Ebli, Bürger
von Chur anno 1623
s.a. IV 25 e 3

440.380 VIII. 85 - 5000

Eblin.



Eblin, N 178/35 o 59/100 CWT

Wappen: auf Rasen ein rechtsgewendeter
Storch.

CWT/ N 178/35 o 60/1

415.380 VII. 47



Eblin vel. Aebli
v d. Buochen i. Prättigäu B. 1569. u. 1640

.Eblin, N 24/44, o 9/40

Sp

Wappen in Blau auf grünem Rasen ein silberner Storch.

Sp/Eblin vel Aebli v. Buochen, Prtg., Bürger
zu Chur seit 1569 und 1640

IV 25 e 3

AK/G

FB, 87/a N 94/22, o 34/11 kg

GAFC Tf. 10/ N 63/28, o 23/36

" 19/ N 63/37, o 23/45

(Storch auf Dreiberg)

CWT/ N 178/35 o 59/100 u. 60/1

415 380 VII. 47

Eblin.



Eblin, N 35/41, o 13/52 J

Wappen: in Blau auf grünem Rasen ein silberner Storch, nach rechts gerichtet.

CWT/ N 178/35 o 59/100u.60/1 IV 25 e 3
FB, 87/a N 94/22, o 34/11 kg

AK/G

J/(Eblin, Ebli, Eble, Aebli) v. Buchen, Prtg.,
Seewis u. Luzein; schon 1338 B.z. Chur,
dann wieder 1499 und seit 1569.

415.380 VII. 47



Eblin, von Chur.
Nach seiner Zeichnung von Joh. Christ.

Eblin, N 17/12, o 6/87

A

Wappen: in Blau auf grünem Dreiberg ein silberner Storch mit braunem Schnabel, an den Flügelspitzen schwarze Federn. CWT/ N 178/35 o 59/100u.60/1 v.Chur.

(nach einer Zeichnung von Joh.Christ)

GAFC Tf.64/ N 65/1, o 23/89

" " N 63/28, o 23/36

GB, N 120/34, o 43/64

415 380 VII. 47





. Eblin, N 120/34, o 43/64 GB


Wappen: Storch eine Schlange im Schnabel
haltend. (Farben fehlen)


CWT/ N 178/35 o 59/100u.60/1


415.380 VII. 47

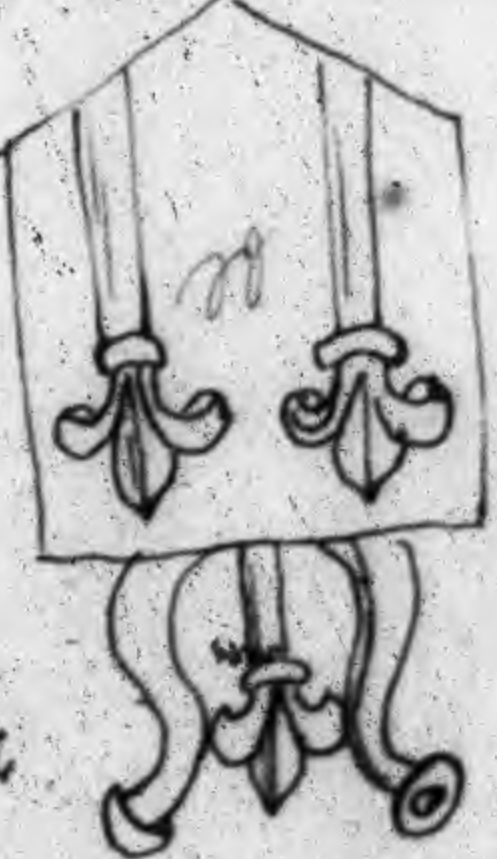
Engel (grb)  Engel weiss im schwarz. Feld. grüner Salzwasser gelber Trompete

Falken v. Kohen Bealta.  schi
ältestes Wappen

Eblin (grb)  Farben nicht angegeben

v. Hartmannis (grb)  weisser Stern v. Mond in blau

grafen v. Kohen  Kissen schwarz mit 3 gelb. Taffel. 7. Farben. feinerer du gelbe Feld mit schwarzer Kissen. Die über n. gelb. Kamen

Gründi (grb)  2 kleiner blau 3 kleiner blau weiss in bl.

Eblin, N, 8 91/22, o 33/18. FB, 8 kg

Wappen: ein Storch, eine Schlange im Schnabel haltend. Farben fehlen.

- FB, N 106/30, o 39/7 g
- GB, N 120/34, o 43/65
- CWT, N 178/35 o 59/10 Du. 60/1

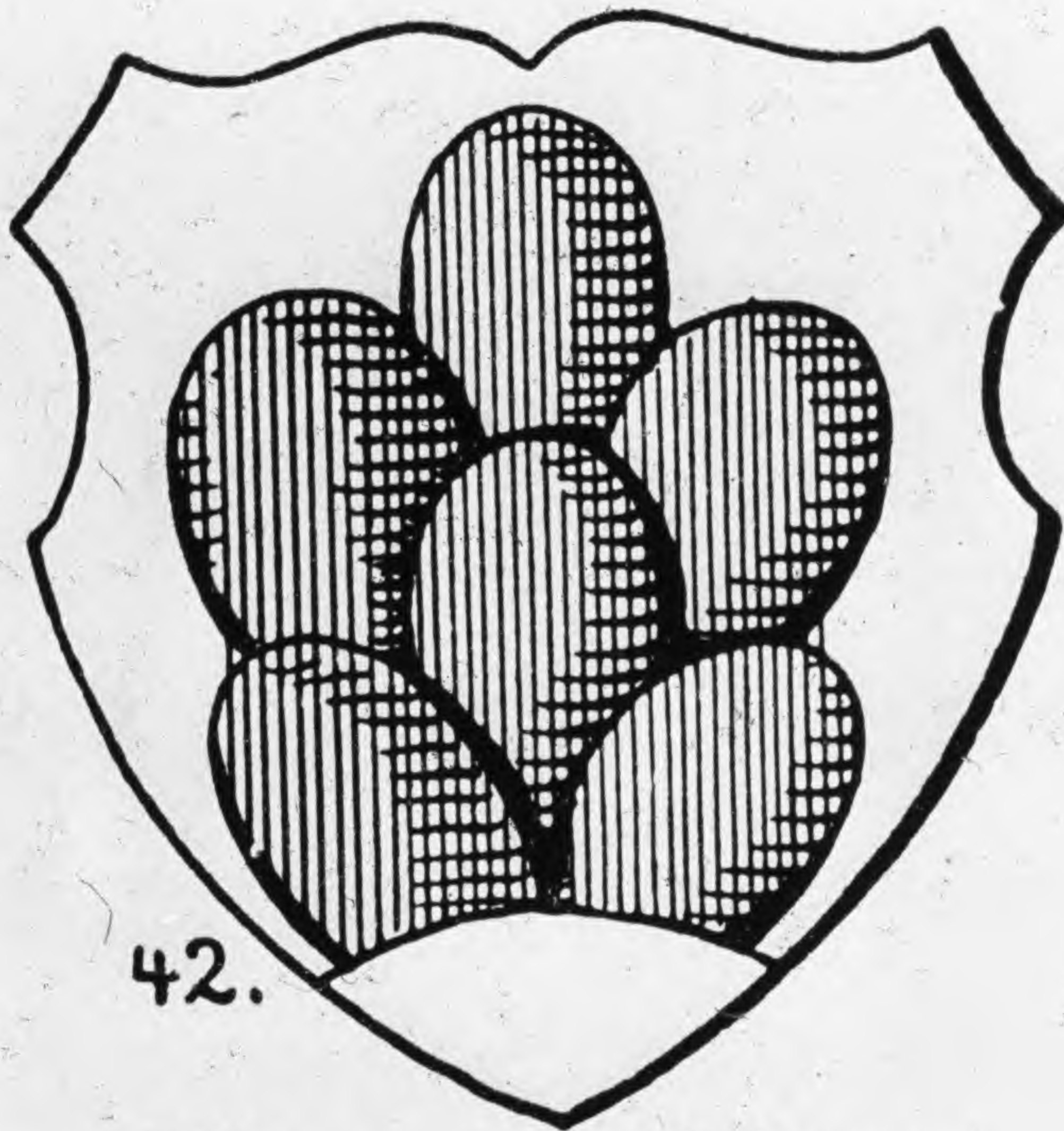


Edelhofer Mathias, N 172/8 o 63/73 Kass/k

Wappen: in Blau silberne Burg mit rotem Dach, roten Fenstern und Ornamenten und mit vier Eingangstoren; auf dem Dach zwei rote Wimpel.

Jahrz. 1616

415.380 VII. 47



42.

Effinger v. Wildegg.

. Effinger v. Wildegg, N 132/11, o 47/18 SAH

Wappen: in Silber roter Sechsberg.

SAH/S.28/1928

415 380 VII. 47

394.

Pestalozza



Thumb v. Neuburg.



Legesser v.
Brunegg.
(Aargau)



Effinger v.
Wildegg.
(Aargau)

Effinger, N 102/34, o 37/42 kg FB, 394

Wappen: in Schwarz schwebender, roter Sechsb-
berg, 1,2,1,2.

(Effinger v. Wildegg)

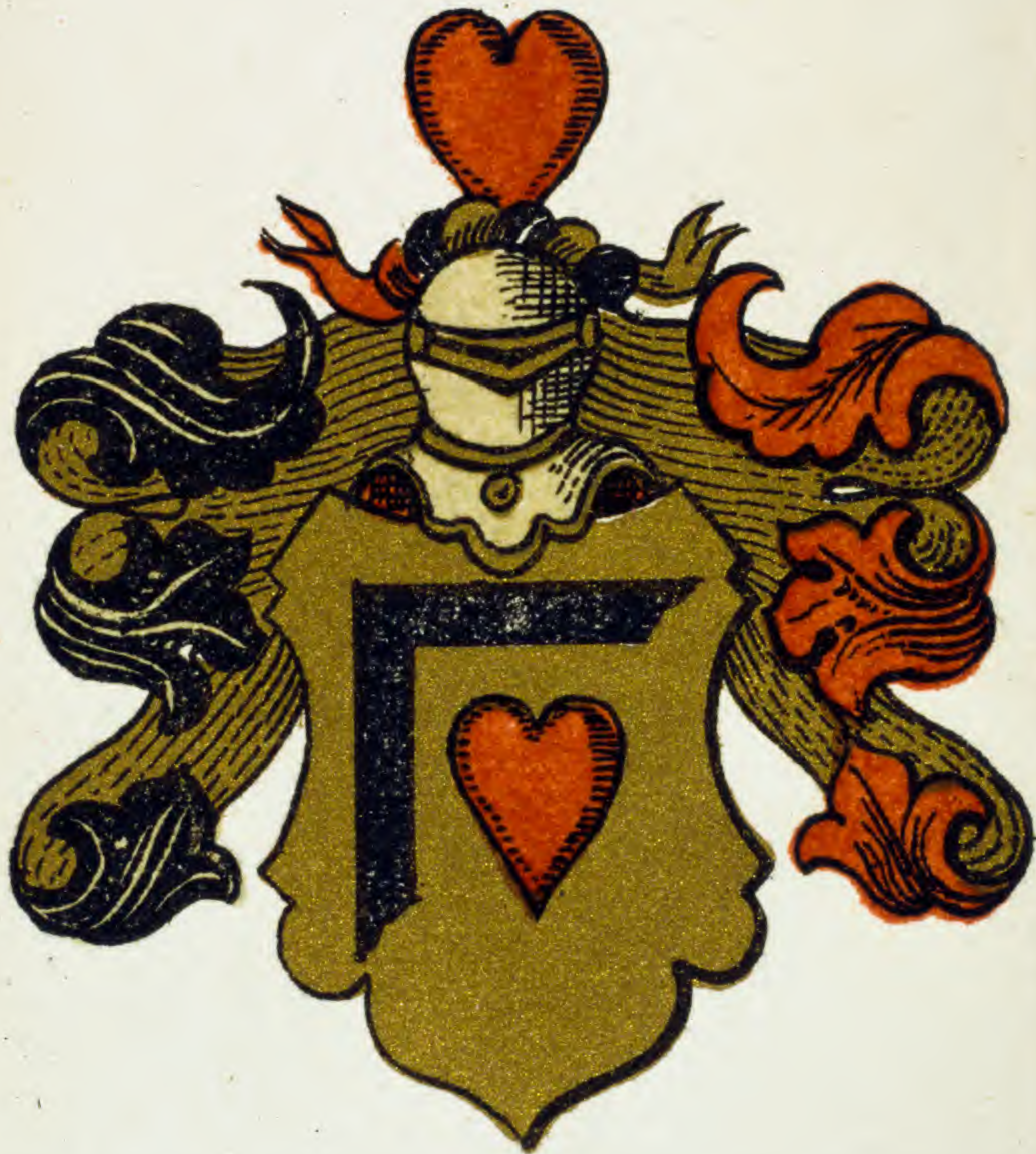
Aargau:

SAH 1928/27/

(auf silbernem Schildefuss roter Sechsberg)

415.380 VII. 47

Egentacher.



Egentacher, N 35/40, o 13/51, J

Wappen: in Gold nach links gerichtetes
schwarzes Winkelmass, das links von
rotem Herz begleitet ist.

FB, 87 a) / N 94/22, o 34/11 kg
J/aus Tirol, Bürger zu Chur s. 1651.
CWT/ N 178/36 o 60/2u.3

415.380 VII. 47

a. Frankreich B. v. 1524.



Egentacher, X
a. d. Tyrol, B. s. 1651. —

Egentacher / N 24/43, O 9/39, Sp.

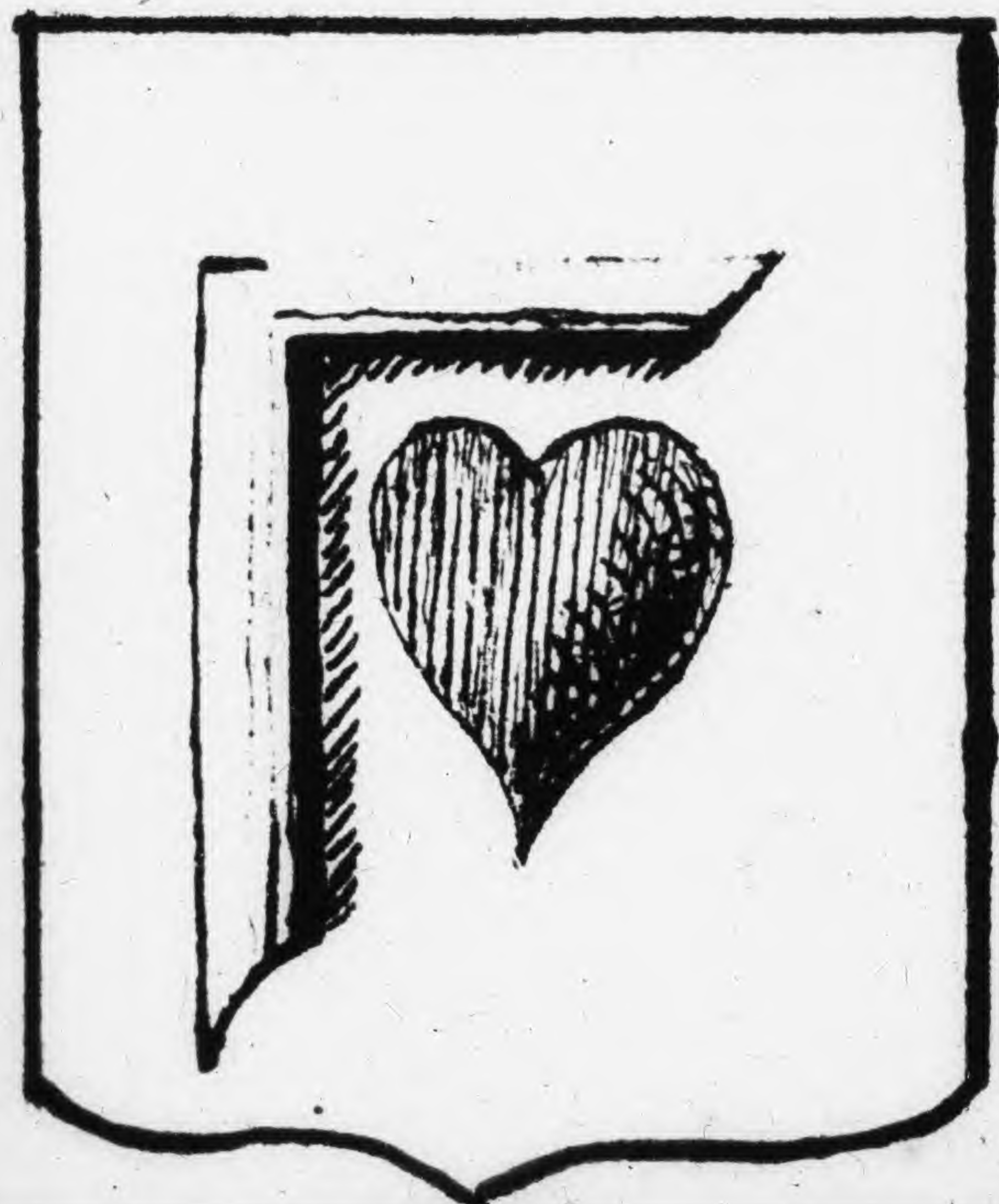
Wappen: in Gold ein rotes Herz, begleitet von einem schwarzen Winkelmass, Winkel oben rechts.

FB, 87/aN 94/22, o 34/11 kg

Sp/aus dem Tirol, Chur, B. s. 1651.

CWT/ N 178/36 o 60/2u.3

Egentacher.



. Egentacher N 178/36 o 60/2 CWT

Wappen: im Schild ein Herz beseitet rechts
von einem Winkelmass

CWT/ N 178/36 o 60/3

415.380 VII. 47



Brunnhofen 1691
 Schützenstube Aarau
 in blau ein halbes,
 gold. Mühlrad (war Mühle)
 darauf ein gold. Brunnen.
 Wasser weiss, 2 gold. Sterne.
 Decken: blau, gold.



246 a
 2 gold.
 Halbmond
 2 X 2 gold
 in blau.
 Weichson
 der gold.
 Greife
 Decken
 rot u. gold.

Buser (Ratsstube
 Aarau)

(noch ein ähnliches
 Wp. untere Hälfte aber
 statt Mond in Sterne.)



3 weisse
 Würfel



Dietscher (Ratsstube
 Aarau)
 3 grüne Kleeblätter
 in gold.
 Decken: gold-grün.



Decken:
 blau-
 gold.

gelber Halb-
 mond in
 gelbe Kart-
 marke in
 blau.
 Flug
 blau in
 gold.
 Mond.

Eger (Ratsstube Aarau
 (das Eger, nicht Egger)

Eger, N 98/15, o 35/85 kg FB,246a)

Wappen: in Blau auf grünem Dreieck ge-
 stürzter, goldener, gesichteter Halb-
 mond, darauf goldenes Hauszeichen.

(Aarau)



Egg (Aarau)
 in Gold gelbrote
 Raute.
 2 gold. Büffelhörner
 Decken: gelb-rot.



Forer (Forrer,
 Aarau Forer
 Forer)

3 gold. Sterne
 in blau
 Halbmond
 gold.
 Decken:
 gelb-
 blau



Ehrsam (Aarau)
 2 gold. Sterne in rot
 2 rote " in gold.
 2 weisse Kreuze.
 Mond-rot.

2 Kreuze gelb.
 Decken:
 gelb-
 rot.



Gamper (Ratsstube
 Aarau)

blau oder
 schwarz, Haus
 marken in
 gelb.
 Decken:
 blau (od.
 schwarz) u
 gelb.

.Egg / Aarau, N 98/11, o 35/89 FB,247a

Wappen: in Gold rote Raute.



Egger, N 80/20, o 29/24,

WA IV/10

Wappen: in Schwarz 3 silberne Rauten, be-
legt mit je einem roten Stern.

H_{z.}: 2 Büffelhörner mit Schildbild verziert.

WA IV/10

FB, 472, N 104/23, o 38/28 kg

415.380 VII. 47



.Egger / N 12/29, O 5/25, WG

Wappen: schräggeteilt von Gold mit schwarzer Kugel und von Schwarz mit zwei goldenen Kugeln.

SDP, N 138/23, o 48/19 (Bündn.Egger)



Stamm Wappen
der
Egger.

. Egger, N 138/23 o 48/19 SDP

Wappen: gespalten von Schwarz und Gold.
In Schwarz zwei silberne Kugeln
übereinander, belegt mit schwarzem Faden-
kreuz. In Gold schwarze Kugel (im linken
Freiviertel) belegt mit silbernem, schräg-
gestelltem Fadenkreuz. Helmzier: silber-
nes, von schwarzem Ring eingeschlossenes
Fadenkreuz, beseitet von vier Straussen-
federn Silber/Schwarz, Gold/Schwarz. RL 194

415.380 VII. 47

Alte thurgauische Familienwappen
Im Thurgauer Jahrbuch 1934.



Aeppli, Johann Aepplin,
Schulmeister zu Bischofszell,
1431: Rad, überhöht von liegendem
Mond.

Sie um 1450 in Hiesenthalen eingebürgerte
Familie Aeppli führt im blauen Wappen,
gelbe einen steigenden goldenen Löwen mit
Pfauenschweif u. ald. Kelvingier den Pfau-
schweif. (W. die Aeppli v. Zürich)



Altenburger, Hans, Kessel zu Gries,
um 1499: Kleeblatt, überhöht
von Katesenkreuzlein.



Bär, Ursula Frau des Hans Jakob Bär
von Eggenhofen, 1778: In Gold aufrecht
schwarzer Bär. X. Zier: Katesender Bär.
X. Zier: Katesen Kreuz - golden.

Wappenstein im Rosgartenmuseum
Konstanz.
Hans, Ber von Kesswil führte auf einer
Bauernscheibe aus dem Anfang des 17. Jahrh.
im Wappen einen aufrechten schreitenden Bären.
Geschild weist einen aufrechten schreitenden
schwarzen Bär im weissen Felde.



Brauchli, Kaspar
Brauchli, Richter zu Altkhof, führte im
Wappen einer Gerichtsscheibe von Altkhof
eine aufrechte Flugschar.
Hans Jakob Brauchli, des Gerichts zu W.
gottingen, 1704: In Blau ein goldener
Mars. Wp. auf einer Glasscheibe im Besitz
des Hans Brauchli.



Schrammer, Hans Jörg, Post zu Hofwil,
1765: Auf schwarzem Felde, kleinem
Schildechen eine sitzende Flugschar,
rechts u. links 2. Horke pfaffenweis, dazwischen
die Initialen HI u. DB. Siegel nach
Mittelt. des Staatsarchiv Zsch.



Egger, Hans, Landammann im Thurgau
1480: Kleeblatt, darüber ein Hammer.
Siegel im St. archiv.



Egger, Kaspar von Frauenfeld, Kapitular,
in Bülchingen, 1554.
In Weiss eine Raute, orientiert von Gold
u. Rot. gemalt. Wp. in der Beschilger
Chronik des Jhr. Buecher (Hilfswort
kinesisch).



Koster, Jörg, Müller zu Birsenswil, 1657.
In Blau auf grünem Dreieck ein gold-
nes halbes unteres Kleeblatt, worauf eine
weisse grünblättrige Rose. Figurenscheibe
im Besitz von antiquar. Kollektor in Zsch.



Hungerbühler, 1775 u. 1792: auf Dreieck ein
Patriarchenkreuz. X. Zier: Katesender Mann, ein
Panner tragend. Schildschiff, mitgeteilt von Familie
u. Hungerbühler, Papeterie, St. Gallen.
Farben: goldenes Kreuz auf grünem
Dreieck.



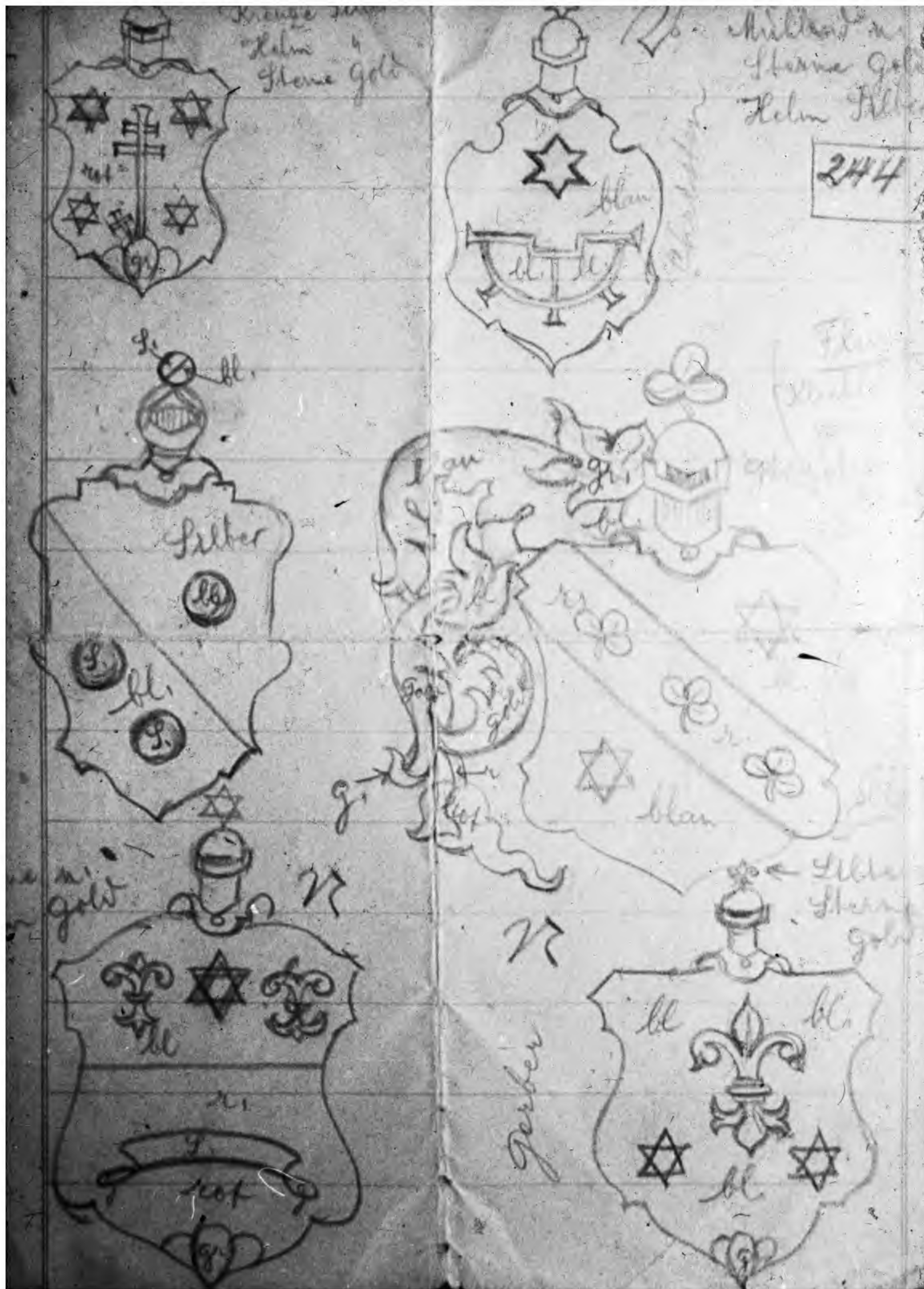
Klinger, Hans, Bürger zu Frauenfeld.
1494: Rad. Sgl. Thg. St. arch.
auch Sgl. des Hans Klinger, Bürger zu
Fr'feld, 1509, (Staatsarch. Zsch.): Rad, über-
höht von Hammer.

Egger (Thg) N 105/3, o 38/65 FB, 509 kg

Wappen: Kleeblatt, überhöht von einem
Hammer.

2.Var.: in Silber eine von Rot und Gold ge-
viertete Raute.

415.380 VII. 47



Egger, N 98/20, o 35/80 kg FB, 244

Wappen: schrägrechts geteilt, rechts in Bläu 2 silberne Kugeln, links in Silber 1 blaue Kugel.

Ferner: (FB, 23/schräglinksgeteil, Schwarz/silber
(N 92/1, o 33/33 kg)

St.Gallen: wie oben.

415.380 VII. 47

Tirolische alte Edle Geschlechter

fol. 51. p. 2

37 Carlinger. 38 Sauburg. 39 Colrain. 40 Coreth. 41 Eupen. 42 Diepskirch.



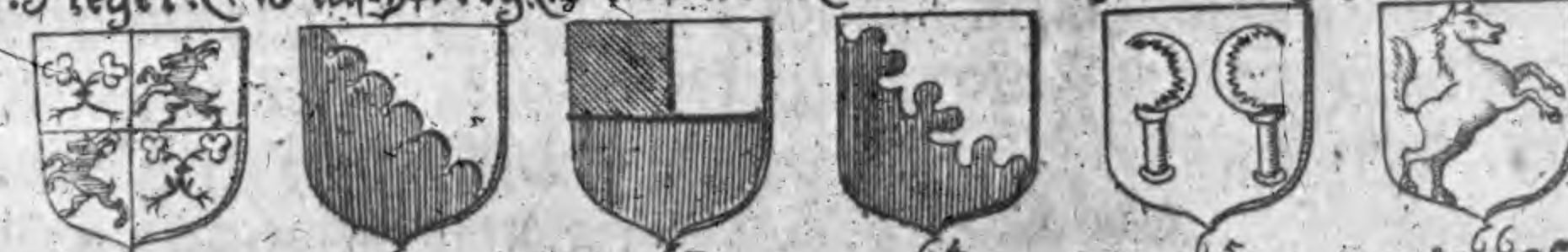
43 Pische Loch. 44 Ebenstain. 45 Eggherr. 46 Engel Schalte. 47 Enna. 48 Ep parer.



49 Kephingn. 50 Fugken. 51 Firmian. 52 Freundspurg. 53 Fols. 54 Flachhen.



55 Fieger. 56 Flachberg. 57 Fincken. 58 Frazil. 59 Friedberg. 60 Fullein.



61 Stos. 62 Gerstain. 63 Gerhart. 64 Gerreit. 65 Gersturg. 66 Giesl.



67 Gevoll. 68 Gescharn. 69 Golldeg. 70 Greifen. 71 Greifenberg. 72 Grisenstain.



73 Gneufken. 74 Graben. 75 Griesing. 76 Grazenstain. 77 Guedain. 78 Gertenberg.





Eggherr v., N 174/5 o 64/3 TE/k


Wappen: steigender, linksgewendeter Steinbock.


415.380 VII. 47

753

 Kreuz weiß
2 Rosen weiß
auf gr. Blättern
Berge rötlich-weiß
unten grün.
Lütli
(Lützelflin)

 Rudolf (Aargau)
3 Sterne weiss
1 Flug weiß
in Blau.
oben 2 bl. Flüge
u. 1 w. Stern
ausgeführt

 Eggmann (T. Luz)
2 Sterne gold
Stufengeteilt
schräg weiß-blau
oben gl. Schildbild
in Flug

 Eggmann (Thurgau)
ausgeführt
Stern
weiss
in bl
Stern
blau
in weiss

im Rhyn (Luz) u. 7e Rhyn (Bas.) im Gatschet I.
Meyer (zu Pfistern) aus Schaffhau.
1875-1881 (oder 1918?)
3 grüne Marienglöckchenpflanzen
mit weissen Blüten in Blau.
unten 3 w. Pfähle in Blau.
hat seinen w. aus Schaffhau.
im alten Zürcher Gesch. Buch

Eggmann(Thurg.) N 103/5, o 38/9, FB, 453 kg

1.Var.: stufenförmig schrägrechts geteilt
von Blau und Silber, belegt mit je
einem goldenen Stern.

2.Var.: belegt mit Sternen in verwechsel-
ten Farben.

415.380 VII. 47

Wohli (n) Bischofszell.
 In Rot über steigendem goldenem
 Mond 3 goldene Sterne (1:2).
 Wp. Tafel v. 1735 auf der Bürgerstube
 Bischofszell. Ein Lehnbrief von
 1574 zeigt über steigendem Mond neun
 einen Stern. Abguss im Sch. Hist. Mus.

Wollauer, Braunfeld.
 Auf Berg ein schreitender Löwe, über
 ihm 2 Sterne.
 Xzier: waclt. Stamm mit Tische.
 Sch. Hist. Museum.

Haffer, Joh. Jak., Statth. zu Biessenhofen
 1660. Gaspalten: rechts steigender
 Löwe, links halbe Lilie.
 Xzier: Waclt. Löw. die halbe Lilie
 tragend. Sch. Hist. Arch.

Wüst, K., Kreuzdorf, R'feld,
 1683.
 In Blau über grünem Greiberg
 3 rote Sterne (1:2), darüber schwarzes
 Kreuz. — In Wp. des Ezechieel
 Wüst auf der Schützertafel R'feld
 v. 1592 sind die Sterne golden.

Zwinger, Jakob Spiser, gen. Zwinger,
 Statth. zu Bischofszell, 1495.
 Wp. Jagdtot (Jaufeder).
 Sch. Hist. Arch.
 Sch. d. Geschichtsbuch, 82. 1. führte Jak. Spiser,
 gen. Zwinger 1492: In Rot linkschwingen zwei
 Speere mit weisser Klinge u. gelbem Schaft,
 schweben auf dem Helm. Xzier: roter Stamm.

des Spiess.
 Aus Holz. Jahrbuch 1935.
 Albrecht, Hans, Tozt auf Neuburg 1536,
 Ein Hirschkopf. Sch. Hist. Arch.

Cospar Albrecht, Verwalter zu Egel, 1647.
 führt im Siegel (Sch. Arch.) halbes oberes Rad
 über 2 Balken. Xzier: Gebirge, wachsender
 Löwe, ein halbes Rad, Länd.

Burchart, Ulrich, Richter zu
 Niederbüren, 1541.
 In Blau goldenes, aufrecht, halbes
 Räder. Gerichtswaage in Silber.
 Kessel. Sch. Hist. Arch.

Adrian Burchart, Schioldinner
 (Lehrer) in Wiefelden, 1682: in
 Blau goldene Lilie. Glaswaage im
 Schützertafel Wiefelden.

Egloff, Christoph, Amann zu göttlich
 1685. Wp. Spitze, rechts u. links
 je 1 Lilie. Xzier: Waclt. Stamm (von
 nord) zwischen 2 Löwen.
 Sch. Hist. Arch.

Forster, Hans, Statth. zu Biessenhofen.
 Oberricht zu Schlatt, 1649.
 2 gekreuzte Haken, besetzt von 2 Sternen.
 Xzier: 17 Zinnenmännchen.
 Sch. Hist. Arch.

Egloff (Thg) N 105/43, o 38/69 FB, 513 kg

Wappen: erhöhte Spitze, beseitet von je einer Lilie.

415.380 VII. 47



.Egli ,N 80/18, o 29/22,

WA V/21

Wappen: in Silber zwei blaue schrägrechts-
gestellte Fische.

#S 10

415.380 VII. 47

✓ Siegel von Rud. Ketschler 1439 (Landvogt zu Baden)
 Wp. In Rot ein silb. Widder, rechts oben begleitet von goldenem Stern.

Siegel von Leinr. Vogel (Landvogt zu Baden) 1561
 Wp. In Rot silb. Vogel auf grünem Dreiberg.

✓ Siegel v. Mathäus Egli:
 In Rot silb. Fisch, überhöht von goldenem Stern.

✓ Siegel v. Hans Landolt 1518
 Wp. In Silber ein rotes L.

✓ Siegel v. Melchior Marti 1614:
 In Gold ein schwarzer Hirscher, springend.
 Hirscher: wachsender
 Decke: Schwarz - Gold.

Wp. des Leinr. Elsiner genannt Milt
 Einziges Wp. der Elsiner:
 Keine Farben zu ermitteln.

✓ Siegel des Lamanns Paulus Wala genannt Schuler 1544:
 In Blau eine goldene Kugel, überhöht von gold. Stern.

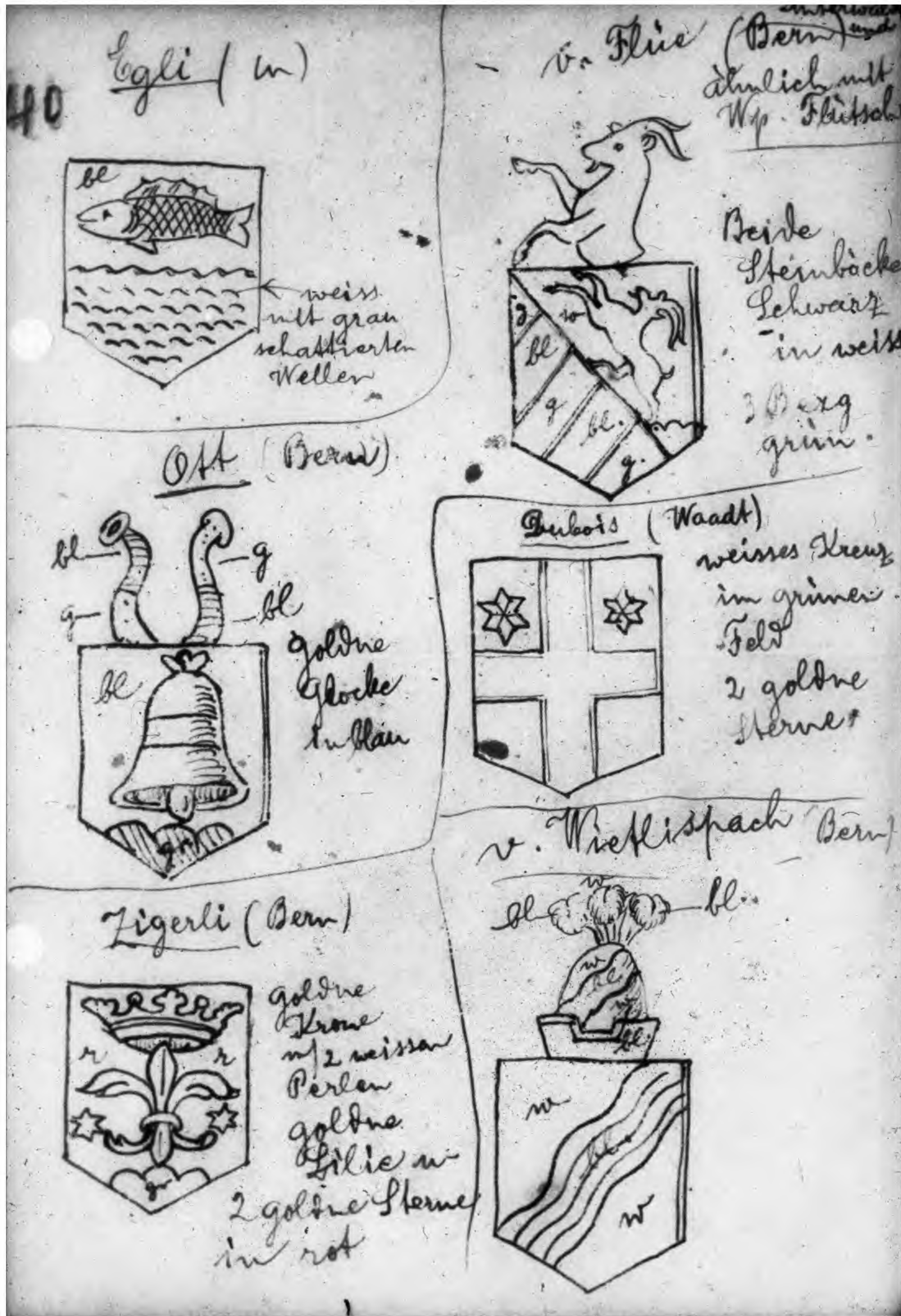
✓ Siegel v. Joachim Schuler 1758, Landvogt zu Baden.
 Wp. Silber durch ein silbernes Fagot. Hartes Kreuz geteilt von Gold u. Blau. In 1 u. 4 ein schwarzer Löwe, in 2 u. 3 eine silberne Kugel. Helmzier: wachsender schw. Löwe, in dem Pranken eine silb. Kugel. Heute wird Landmann Paulus auch folgendes Wp. geführt, eine schwarze, silberbänderte Kugel, überhöht von goldenem Stern (in blauem (oder rotem?) Feld).

✓ Siegel von Edajas Fopfi (Landvogt zu Baden):
 Wp. In Blau 3 silberne Traussenfedern auf grünem Dreiberg. Helmzier: 3 . Decke: Bl. - Gold.

Egli (Gl) N 103/27, o 37/88 FB,432a) kg

Wappen: in Rot über grünem Dreiberg silberner Fisch, überhöht von goldenem Stern.

415.380 VII. 47



Egli, N 92/18, o 33/50,

FB, 40 k

Bern: geteilt, oben in Blau silberner Fisch, untern blaue Wellen.

STG.: über grünem Dreieck in Rot silberner Fisch, begleitet von drei silbernen Sternen. N 92/26, o 33/58 k

Thg.: Schrägrechtsfisch.

2.Var.: über Dreieck Schrägrechtsfisch, begleitet von einem Stern.

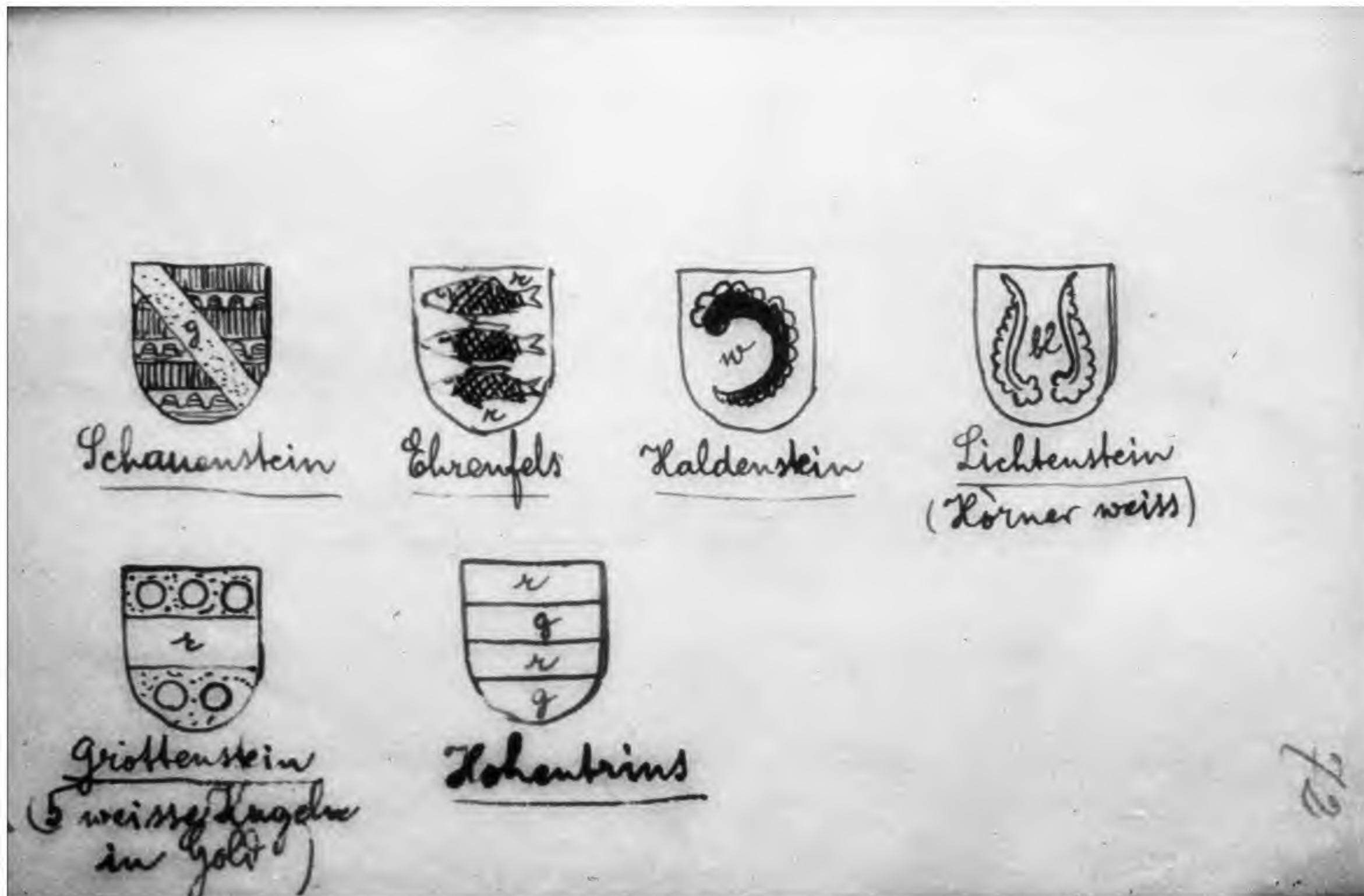
FB, 523/ N 105/33, o 38/79 kg



Ehrenfels v., N 120/33, o 43/65 GB

Wappen: in Rot 3 liegende silberne Fische
(übereinander)

415.380 VII. 47



Ehrenfels, v., N 93/14, o 33/83 FB,72 kg

Wappen: in Rot 3 liegende silberne Fische.

HBL III/2

FB,141/ N 95/39, o 34/75 kg

FB,221/ N 97/3, o 35/55 kg

GB, N 120/33, o 43/65

415.380 VII. 47



v. Ehrenfels.

Genl. M. v. J. J. v. M. III. 349.

. Ehrenfels, von / N 17/13, O 6/88, A (MXS)

Wappen: in Gold, belegt mit drei silbernen Balken im Wolkenschnitt.

MXS, N 161/22, o 54/73



. v. Ehrenfels, N 161/22, o 54/73 MXS

Wappen: in Gold silberne Wolkenfeh.

A/MXS, N 17/13, o 6/88

415.380 VII. 47



Ehrenfels-
Schauenstein

. Ehrenfels- N 180/1,2 o 63/93 SF

Schauenstein,

Wappen: drei Fische übereinander. Hz.:
auf Turnierhut ein Fisch.

415.380 VII. 47



Egg (Aarau)
 in gold gelbrote
 Ratte,
 2 gold. Büffelhörner
 Decken: gelb-rot.



Forer (Forrer,
 Aarau Forer
 Forer)

3 gold. Sterne
 in blau
 Halbmond
 gold.
 Decken:
 gelb-
 blau.



Ehrensam (Aarau)
 2 gold. Sterne in rot
 2 rote " in gold.
 2 weisse Kreuze.
 1 Mond-rot.

2 Kreuze gelb.
 Decken:
 gelb-
 rot.



Gamper (Ratsstube
 Aarau)

blau oder
 schwarz, Haus
 marken in
 gelb.
 Decken:
 blau (od.
 schw.) u
 gelb.

Ehrensam, N 98/11, o 35/89 kg FB, 247a

Wappen: gespalten von Rot und Gold, Spalt
 belegt oben und unten mit 1 silberne
 Kreuzchen, diese beseitet von je einem Stern
 in verwechselten Farben, Mitte links Mond-
 sichel.

(Aarau)

Eichenberger (Zrch)
u. Beinwil, aarg)



Eichhorn gold
auf Wulst:
gold, begrün - g, - gr.

In gold grüner
Eichbaum auf rotem
Stamm auf grünem
Dreiberg.

Decke: grün - gold.

Baumann (v. Zrch, 1853
u. Torgen eingebürgert)



Gespalten. In Gold
ein halber Adler, schwarz,
in schwarz ein ganz
gelber Krieger mit ge-
schultertem Baum, grün
mit weissem Stamm.

Dreiberg = grün.

Keluzier: goldener offener
Doppelflug.

Decke: Schwarz - gold.



Foppart (Zrch,
ursprüngl. v. Fürstenaun
geb.)

In Blau 2 schwarze
Bärenatzen (beim
Abschnitt rot)

Decken: Rot - gold,
u. Blau - gold.

Eichenberger, N 102/27, o 37/49, FB, 401 kg

Wappen: in Gold auf grünem Dreiberg grüner
Eichbaum mit rotem Stamm.

(v. Zürich)

415.380 VII. 47



Eising

Frau Mg. v. D. v. T. v. M. 351.

Eising, N 52/4, O 18/73, A (MXS)

Wappen: Geviertet, 1 und 4 Gold, 2 und 3 Rot. Darüber ein Balken, oben 2, unten 1 grünes Laubblatt.

FB, 418/N 102/9, o 37/67 kg
MXS, N 161/23, o 54/74



. Eissing,

N 161/23, o 54/74 MXS

Wappen: geviert, 1 in Gold, belegt mit grünem Blatt; 2 in Rot, belegt mit grünem Blatt; 3 in Rot; 4 in Gold; das Ganze auf der Schildspaltung belegt mit grünem Blatt und darüber silberner Balken. HZ.: zwei grüne Blätter, beseitet von einer goldenen und einer Roten Feder.

A/MXS, N 52/4, o 18/73

415.380 VII. 47



. Elber , N 80/36, o 29/40,

WG

Wappen: geteilt von Rot, mit zwei silbernen verkürzten Spitzen und von Schwarz.
Hz.: Schräggeteilt von Rot und Schwarz mit einem silbernen Schrägbalken. D.: rechts: Schwarz/Silber, links Schwarz/Rot.

WG S.29 /Tf.VIII/3
(v.Jlanz)

429a

La. von Thomas Schmid 1667. In Blau
silb. spanischer Falter, bedeckt mit
3 gold. Rosen über gold. gestirntem
gestricheltem Halbmond. Helmzier auf ge-
kröntem Büschelkranz, wachsender
Jüngling, mit dem 'Dreinäpfer'.



Variante: Siegel des prot. La Kaspa
Schmid (v. Hollis u. Schwanden) 1666.
Wp. in Blau goldener 'Dreinäpfer',
begleitet von (auf gr. Freiberg,
3 gold. Rosen

Helmzier: In geschl. Flug
der Dreinäpfer,
oben ein Stern
(auf Kulst).



Das System der Mikrophone ist anzugeben - Indiquer le système des microphones - S'indiquer il sistema dei microfoni

La. Heinz Elmer (Aelmer) 1594
In Silber schwarzer Steinbock und
u. rotes Reh. Helmzier: ein
ein silbernes u. links ein rotes
Steinbockhorn.



Siegel v. La Jost Pfändler 1577
Wappungl. Wappen: In Rot ein silb.
Schwert mit gold. Knäuel. Helmzier: ein
Später von Siegel 1577: wachsender Jüngling
Das zusammengesetzte Wap- in der Lachter d. d.
pen Pfändler - Kässy, silb. Schwert
In Blau oder Gold mit silb. Schwert, besetzt
den 4 Himmeln des Kässi. Helmzier: ein silb.



.Elmer (G1) N 103/33, o 37/82 kg, FB,429 a

Wappen: in Silber schwarzer Steinbock und
rotes Reh, übereinander.

(nur Wappenbeschreibung)

415.380 VII. 47

✓ Siegel von Rud. Ketschler 1439 (Landvogt zu Baden)
 Wp. In Rot ein silb. Widder, rechts oben begleitet von goldenem Stern.

Siegel von Leinr. Vogel (Landvogt zu Baden) 1561
 Wp. In Rot silb. Vogel auf grünem Dreieck.

✓ Siegel v. Mathäus Egli:
 In Rot silb. Fisch, überhöht von goldenem Stern.

✓ Siegel v. Hans Landolt 1518
 Wp. In Silber ein rotes L.

✓ Siegel v. Melchior Marti 1614:
 In Gold ein schwarzer Hirscher, springend.
 Hirscher: wachsender
 Decke: Schwarz - Gold.

Wp. des Leinr. Elsiner genannt Milt
 Einziges Wp. der Elsiner:
 Keine Farben zu ermitteln.

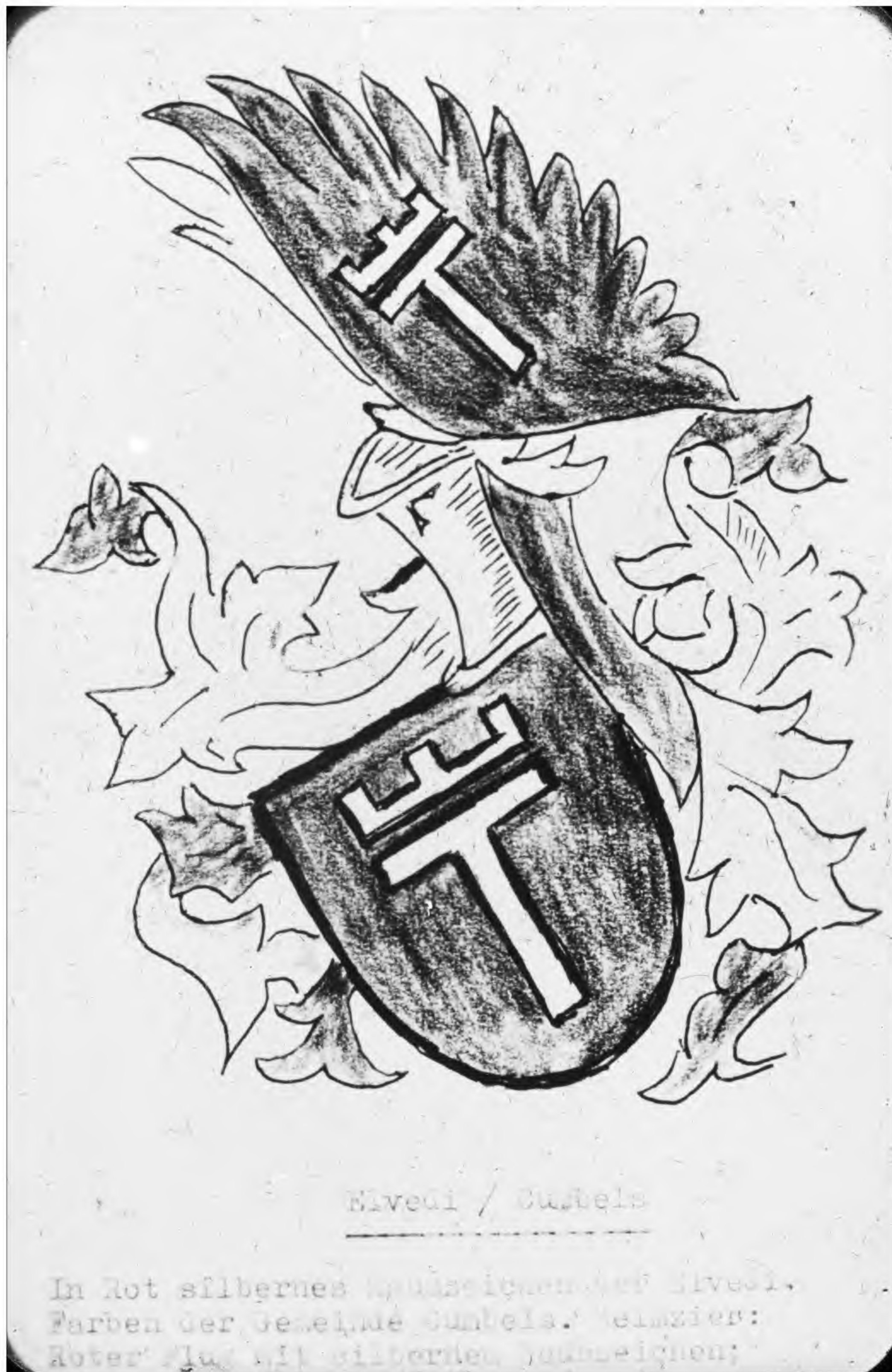
1544 Siegel des Lamanns Paulus Wala genannt Schuler:
 In Blau eine goldene Kugel, überhöht von gold. Stern.
 Siegel v. Joachim Schuler 1758, Landvogt zu Baden,
 Wp. Silber durch ein silbernes Fasz.
 Hartes Kreuz geteilt von Gold u. Blau. In 1 u. 4 ein schwarzer Löwe, in 2 u. 3 eine silberne Kugel. Helmzier: wachsender schw. Löwe, in dem Pranken eine silb. Kugel. heute wird auch folgendes
 Landmann Paulus auch folgendes
 Wp. geführt, eine schwarze, silberbänderte Kugel, überhöht von goldenem Stern (in blauem (oder rotem?) Feld).

✓ Siegel von Edajas Fopfi (Landvogt zu Baden):
 Wp. In Blau 3 silberne Traussenfedern auf grünem Dreieck. Helmzier: 3 . Decke: Bl. - Gold.

.Elsiner (G1) N 103/27/ o 37/88 kg, FB,432 a

Wappen in 2 Varianten.

415.380 VII. 47



Elvedi / Cumbels

In Rot silbernes Hauszeichen der Elvedi.
Farben der Gemeinde Cumbels. Helmzier:
Roter Flug mit silbernen Hauszeichen.

Elvedi/Cumbels N 199/33, o 69/41 WSG

Wappen: In Rot silbernes Hauszeichen.
Helmzier: Roter Flug mit Schildbild.
Decken: Rot/Silber

IV 25 e 3

Gemeindefarben Cumbels

Neuschöpfung

440.380 II. 65 - 20000



Elwert , N 82/38, o 30/11, AK/G

Wappen: Schräglinksbalken, belegt mit 3 Vögeln, beseitet von je einem sechsstrahligen Stern.

IV 25 e 3

(Daleu)

415.380 VII. 47



Ems das alte

Ems / N 37/15, o 13/82

A

Wappen: in Schwarz ein silberner Steinbocksrumpf.

FB.173/ N 96/13, o 35/6 kg
(das alte Wappen)

ZWR VIII/125/ N 90/17, o 32/64
(in Blau ein silberner Steinbocksrumpf)

CHG/136/ N 66/18, o 24/42

BG/S.40/ N 90/33, o 32/91



von Ems das neue.
Stumpf X. 333, 6.

.Ems, von / N 17/34, O 7/9, A

Wappen: in Blau ein aufrechter, goldener
Steinbock.

(nach Stumpf: das neue Wappen)

CHG/136/ N 66/17, o 24/41

BG/S.40/ N 90/33, o 32/91



End, N 89/16, o 32/60

ZWR VII/100

Wappen: in Blau ein silberner Greif mit goldenen Krallen.

415.380 VII. 47



. Enderli N 171/4 o 61/77 VRM

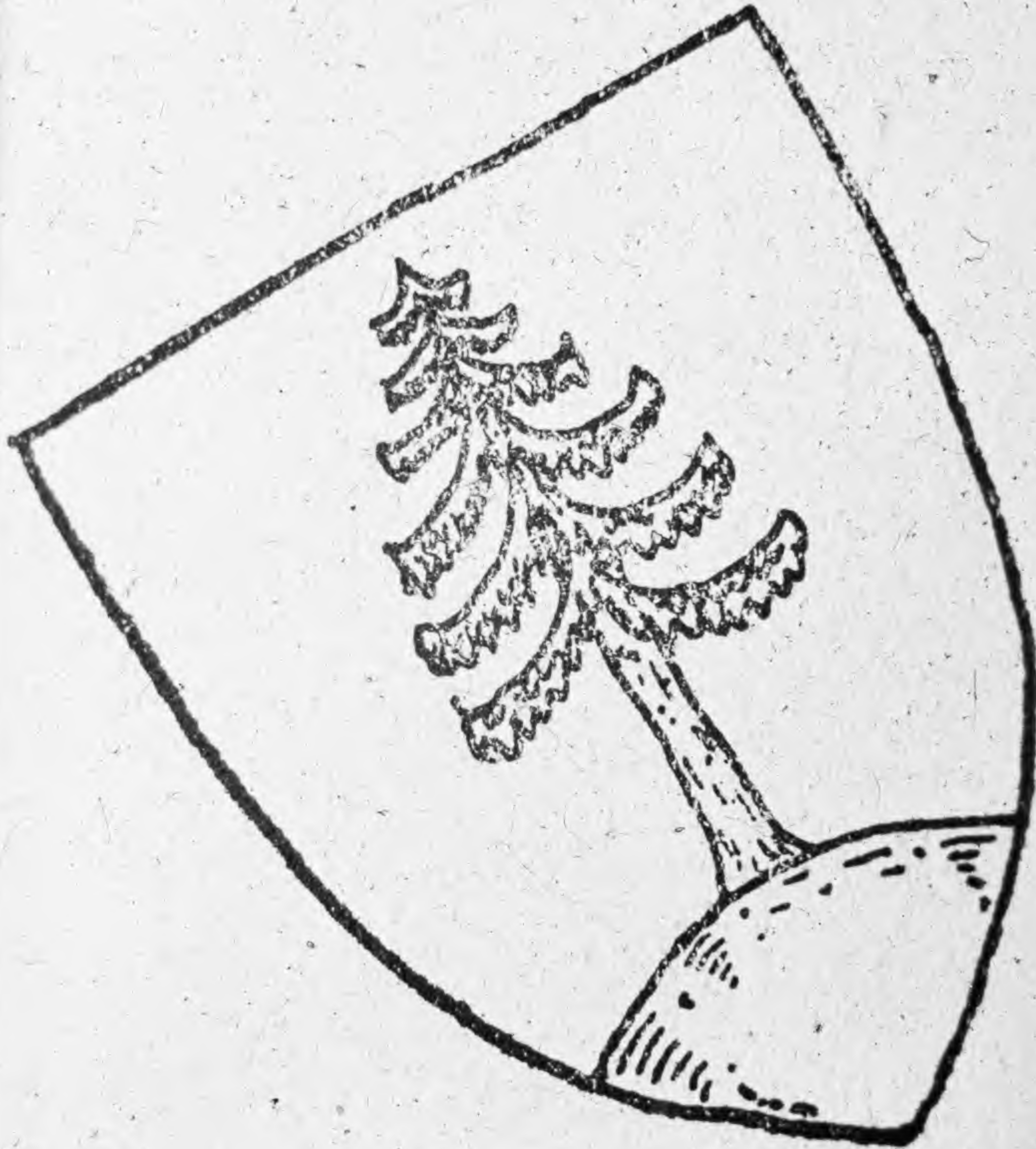
Wappen: in Blau auf grünem Einberg grüner
Baum, besetzt von zwei grünen
Kleeblättern.

GB/ N 120/34 o 43/64
M / N 59/21 o 21/23
MXS/ N 161/20 o 54/71
JHC/ N 166/47 o 63/51

415.380 VII. 47

i

Enderli



Enderli, N 59/21, o 21/23

M

Wappen: Auf Hügel eine Tanne

BM 1915/212

VRM/ N 171/4 o 61/77

JHC/ N 166/47 o 63/51



Enderli v. Monswick, N 161/20, o 54/71 MXS

Wappen: in Blau auf grünem Dreieck je
ein grüner Baum. HZ.: wachsende,
silbergekleidete Frau mit offenem, langem
Haar und grünem Kranz, in der Rechten
goldene franz. Lilie, in der Linken grü-
nes Bäumchen tragend.

A, N 17/35, o 7/10

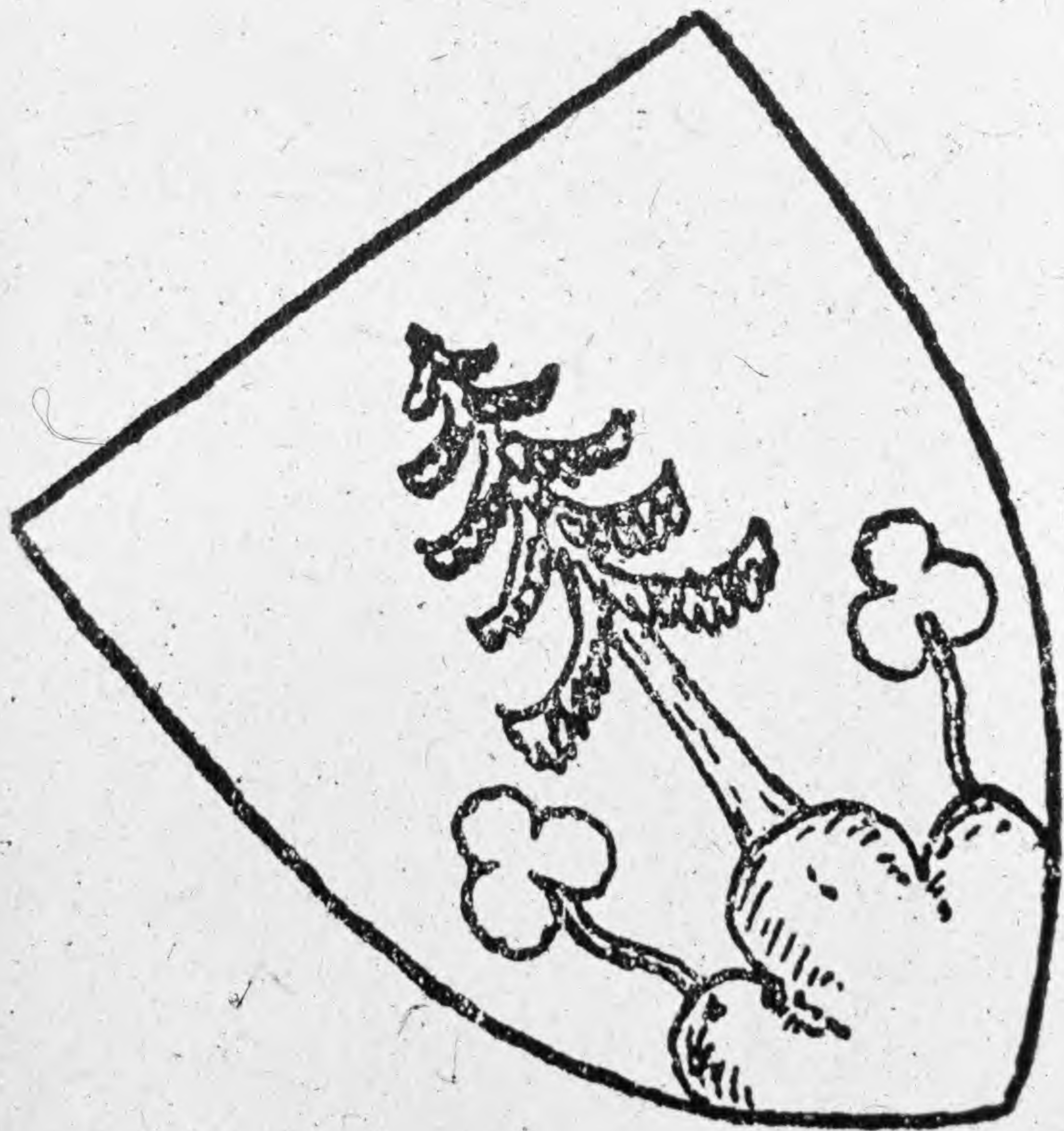
JHC/N 166/47 o 63/51

M, N 59/18, o 21/20

VRM/ N 171/4 o 61/77

415.380 VII. 47

Enderli v. Montzwick



Enderli v. Montzwick, N 59/18, o 21/20 M

Wappen: auf dreiberg eine Tanne, begleitet
von zwei Kleeblättern mit Stil

BM, 1915/212

FB, 141, N 95/39, o 34/75

FB, 222, N 97/2, o 35/56

GB, N 120/34, o 43/64

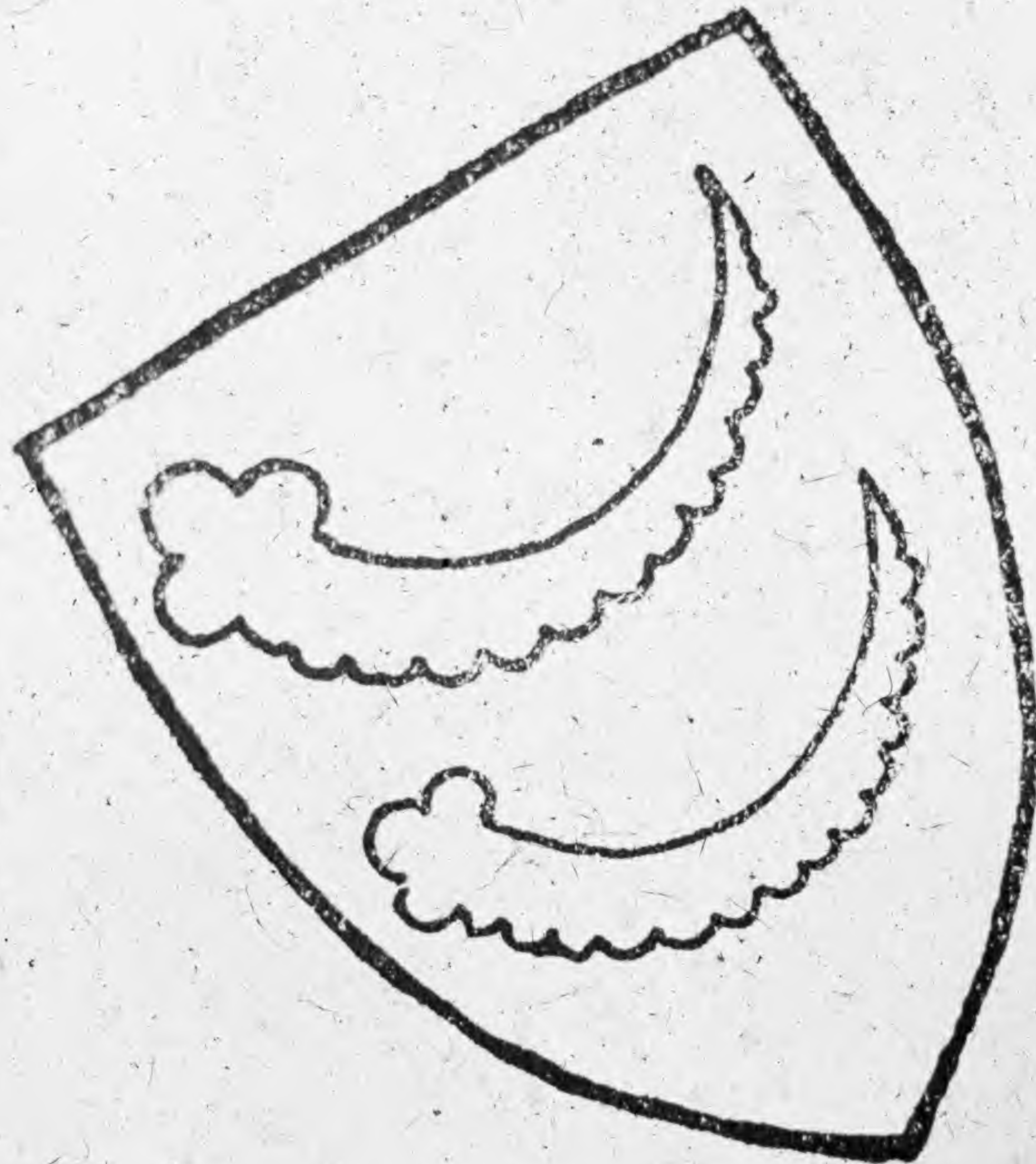
FB, 392, N 102/36, o 36/40

MXS, N 161/20, o 54/71

JHC/ N 166/47 o 63/51

415 380 VII. 47

Johannes dictus Enderli



Enderli dictus, Johannes, N 59/20, o 21/22 M

Wappen: Zwei ~~Steinböckhörner~~ übereinander

Steinböckhörner

BM 1915/212



Enderlin von Monswick.

Enderlin v. Monswick, N 17/35, o 7/10 A

Wappen: in Blau über grünem Dreieck
grüne Tanne, beseitet von 2 grünen,
dreiblättrigen Kleeblättern.

(Nach FB beseitet v. je 2 Kleeblättern; an-
dere Variante; beseitet rechts v. Kleeblatt,
links v. Lilie.

FB, 141 N 95/39, o 34/75
MXS, N 161/20, o 54/71 FB, 222 N 97/2, o 35/56
JHC/ N 166/47 o 63/51 FB, 370 N 101/8, o 37/19
FB, 392, N 102/36, o 36/40
SAH 1928/25 N 74/2
o 27/26

415 380 VII. 47

Strates 1910, Nationalrat
G.L. (L. Fugère)
ENDERLI, AENDERLY (von A
ENDERLI). Ursprünglich ein Wapen



Enderlin, N 61/2, o 22/34, HBL III/33

Wappen: in Blau auf grünem Dreieck eine grüne Tanne und zwei grüne Kleeblätter.

Auch Enderlin von Montzwick geschrieben.

FB, 222/ N 97/2, o 35/56 kg iv 25 e 3

GB, N 120/34, o 43/64

JHC/ N 166/47 o 63/51

415 380 VII. 47



. Enderlin N 166/47 o 63/51 JHC

Wappen: auf Dreiberg eine Tanne, beseitet
von je einem Kleeblatt. Helmzier:
wachsende Frau, in beiden Händen ein
Kleeblatt haltend.

VRM/ N 171/4 o 61/77 A / N 17/35 o 7/10
GB / N 120/34 o 43/64 HBL/N 61/2 o 22/34
M / N 59/21 o 21/23
MXS/ N 161/20 o 54/71
M / N 49/29 o 17/95
M / N 59/18 o 21/20

415.380 VII. 47



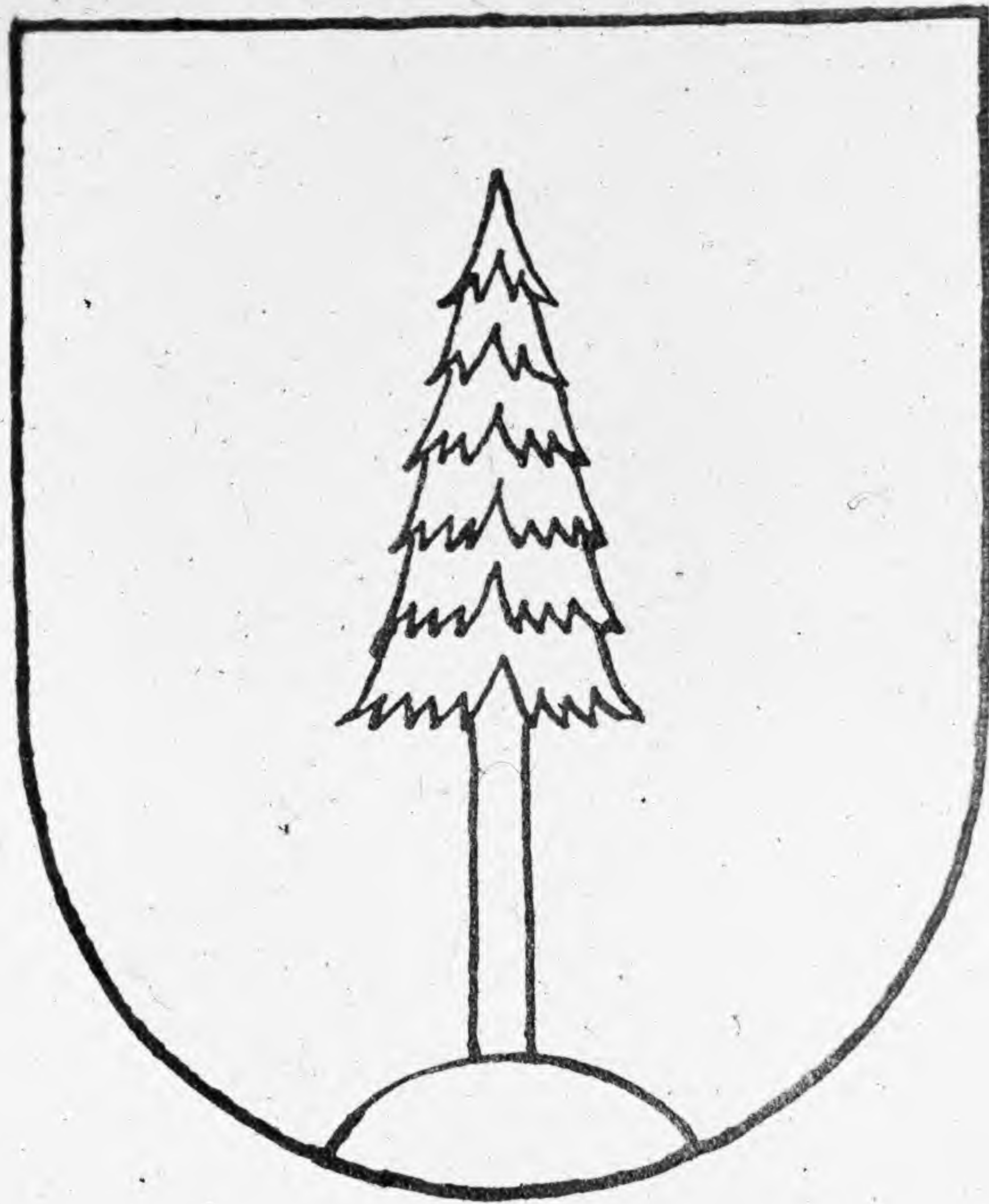
Enderlin, N 120/34, o 43/64 GB

Wappen: in Silber auf grünem Dreieck
grüne Tanne, beseitet von zwei
grünen Kleeblättern. JHC/N 166/47 o 63/51
VRM/ N 171/4 o 61/77 ↳ 25e3

Var. II: in Blau auf grünem Dreieck grü-
ner Baum mit silbernem Stamm, be-
seitete von grünem Kleeblatt (rechts
und von silberner Lilie (links)).

GB, N 120/35, o 43/63

415.380 VII. 47



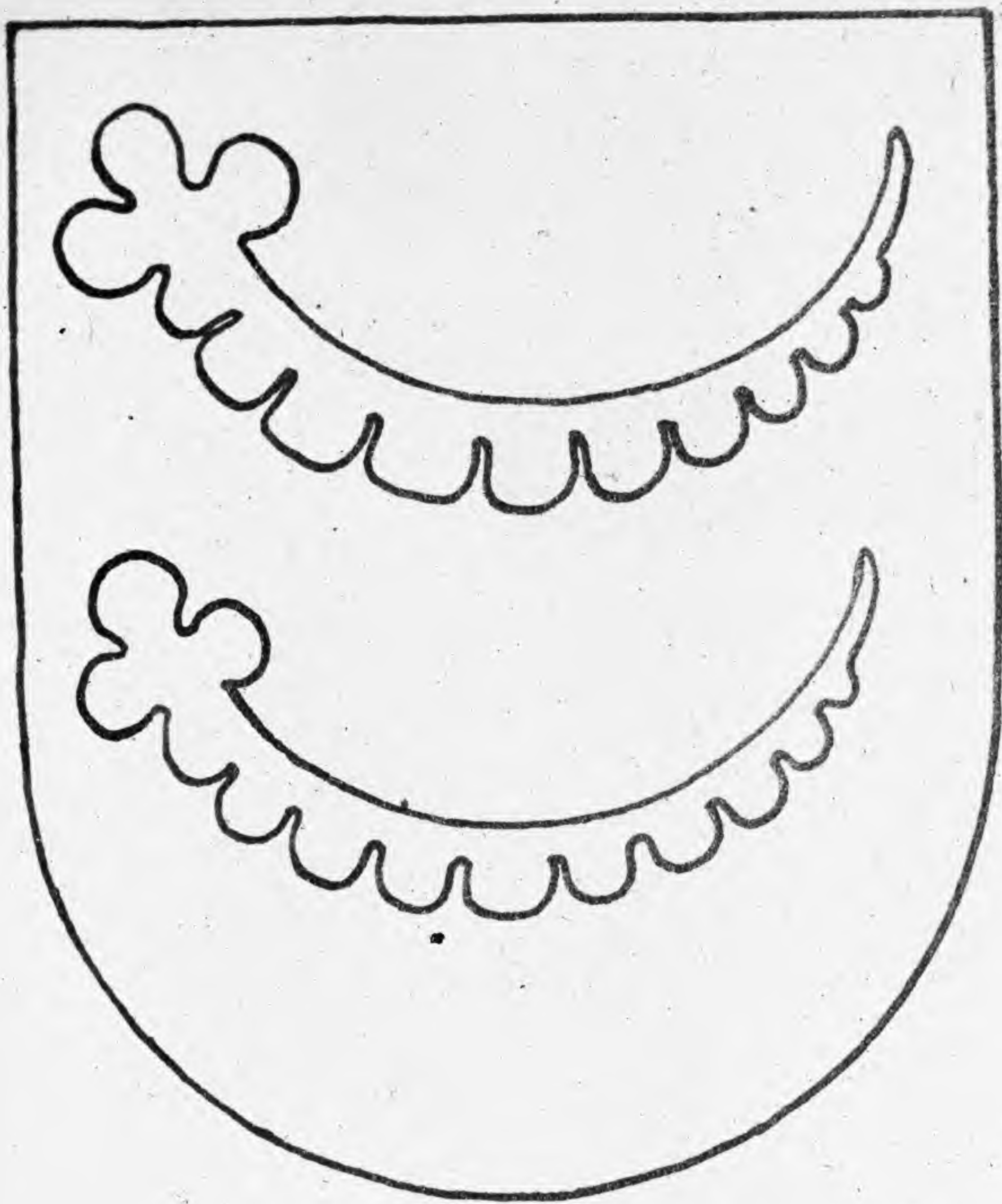
ENDERLIN

Sammlg. M

Enderlin, N 49/29, o 17/95, M

Wappen: Auf einem Hügel eine Tanne (Farben fehlen)

JHC/ N 166/47 o 63/51



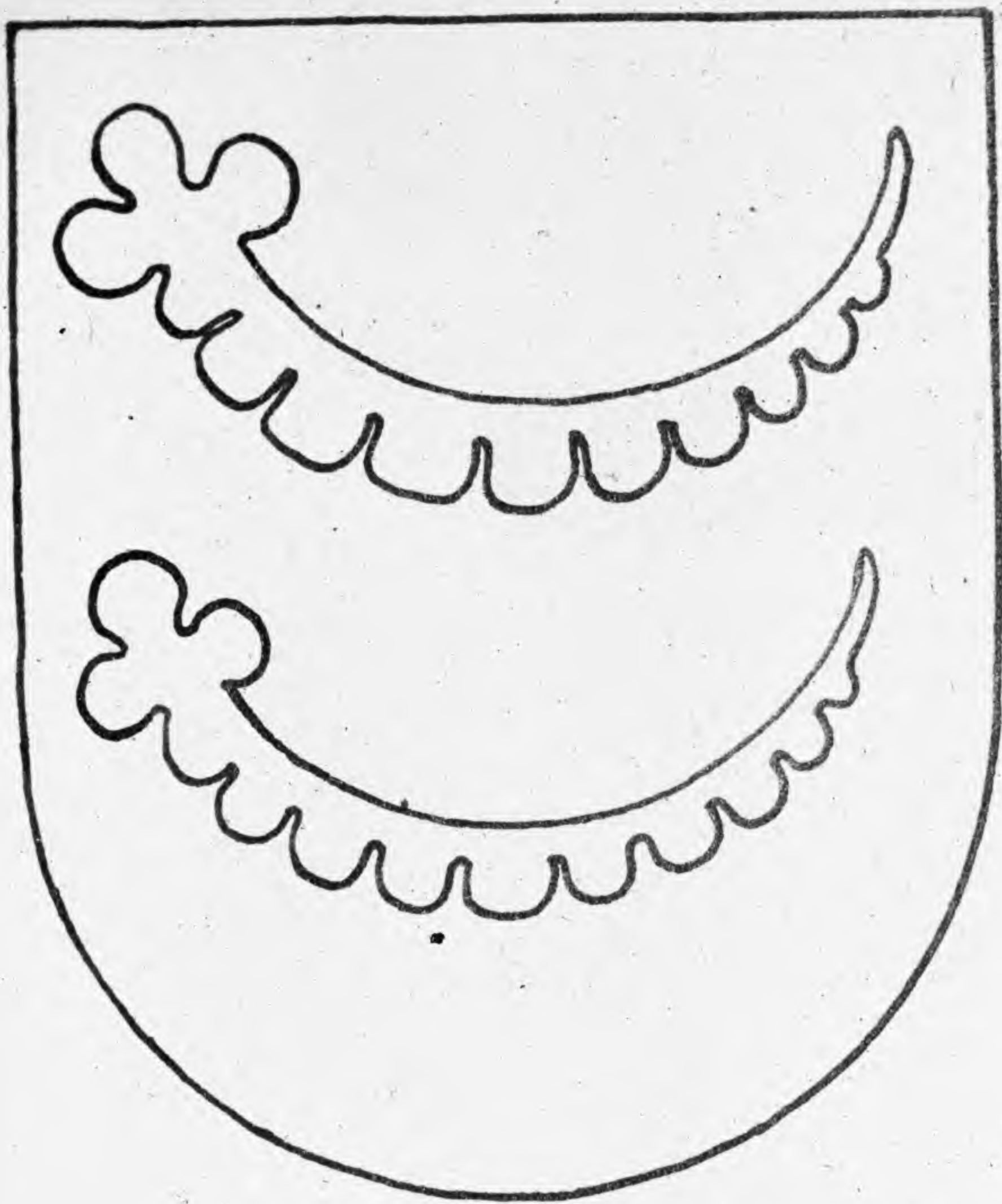
ENDERLIN
STÜRVIS

Enderlin, N 49/28, o 17/94, M

Wappen: Zwei Steinbockhörner (übereinander)

(Stürvis)

GB, N 120/34, o 43/64



ENDERLIN
STÜRVIS

. Enderlin, N 49/28, o 17/94, M

Wappen: Zwei Steinbockhörner übereinander.

(Stürvis)

415.380 VII. 47



Engel.

M. v. N. J. V. III. 347.

Engel, N 42/22, o 15/59, A (MXS)

Wappen: In Blau auf grünem Rasen ein silberner Engel, in der Rechten drei rote Blumen.

FB, 76/a/ N 93/6, o 33/90 kg

Engel.



.Engel / N 7/40, O 3/49, J

Wappen: in Blau auf grünem Rasen ein silberner Engel in der Rechten drei weisse Blumen.

J/v.Langwies, Chur B.s.1870.

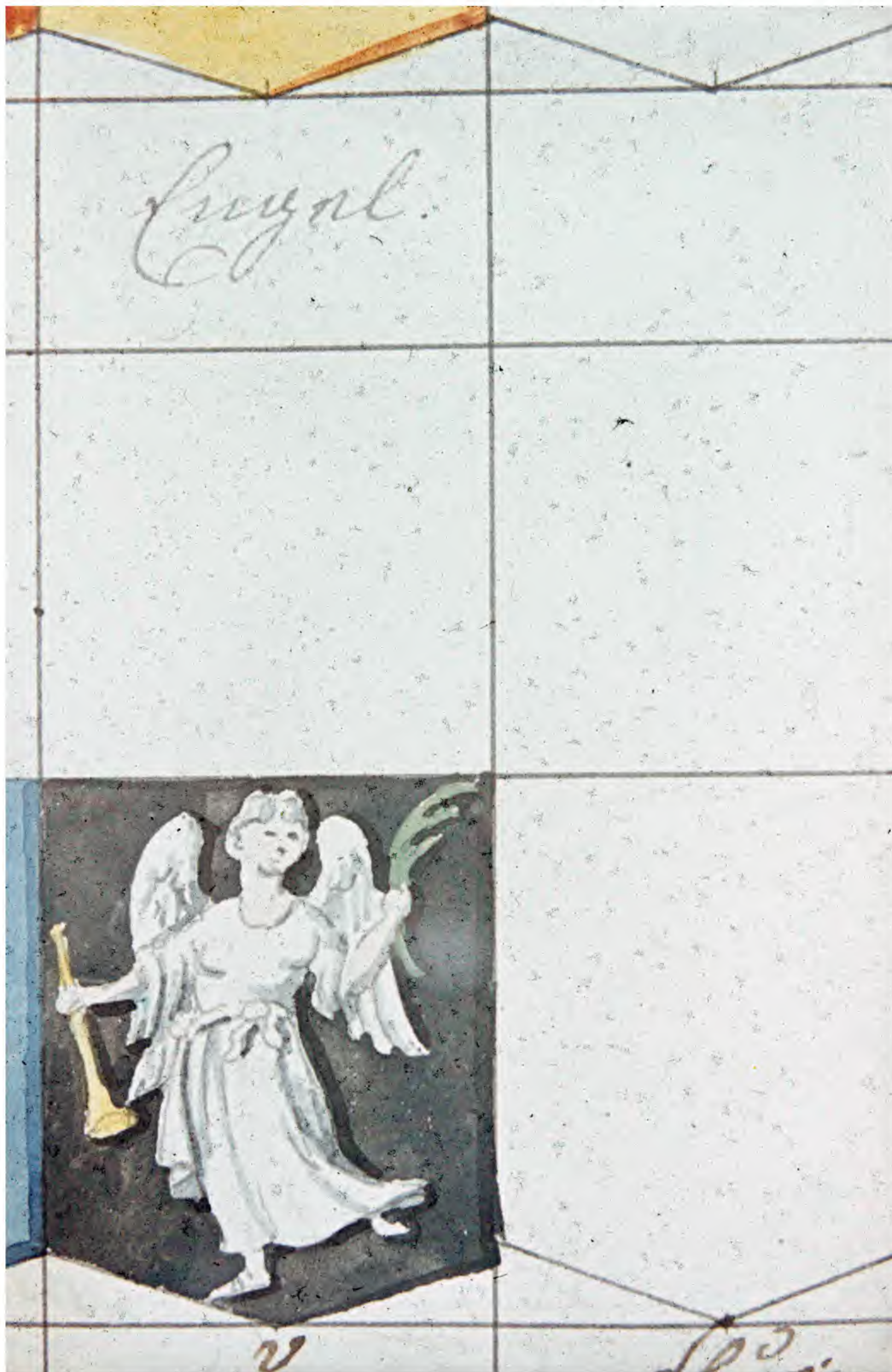


. Engel,

N 161/21, o 54/72 MXS

Wappen: in Blau auf grünem Rasen silbergekleideter Engel mit silbernen Flügeln, in der Rechten rote Rose mit grünen Blättern und grünem Stiel tragend.

415.380 VII. 47



.Engel, N 120/36, o 43/62

GB

Wappen: in Schwarz silberner Engel, grüner
Palmzweig und goldene Trompete
tragend.

SDP, N 139/29, o 49/88

SDP, N 138/19, o 48/8

415.380 VII. 47



.Engel, N 138/19 o 48/8 SDP

Wappen: in Blau auf grünem Rasen silberner Engel, in der Rechten drei rote Blumen mit grünen Stielen hochhaltend. Helmzier: wachsender, silberner Engel, in der Rechten drei rote Blumen mit grünem Stiel haltend. Helmdecken: Blau/Silber.

SDP/N 139/29, o 49/88
GB, N 120/36, o 43/62

415.380 VII. 47



Engel, N 139/29 o 49/88 SDP

Wappen: in Blau auf grünem Rasen silberner Engel in der Rechten drei silberne Blumen tragend.

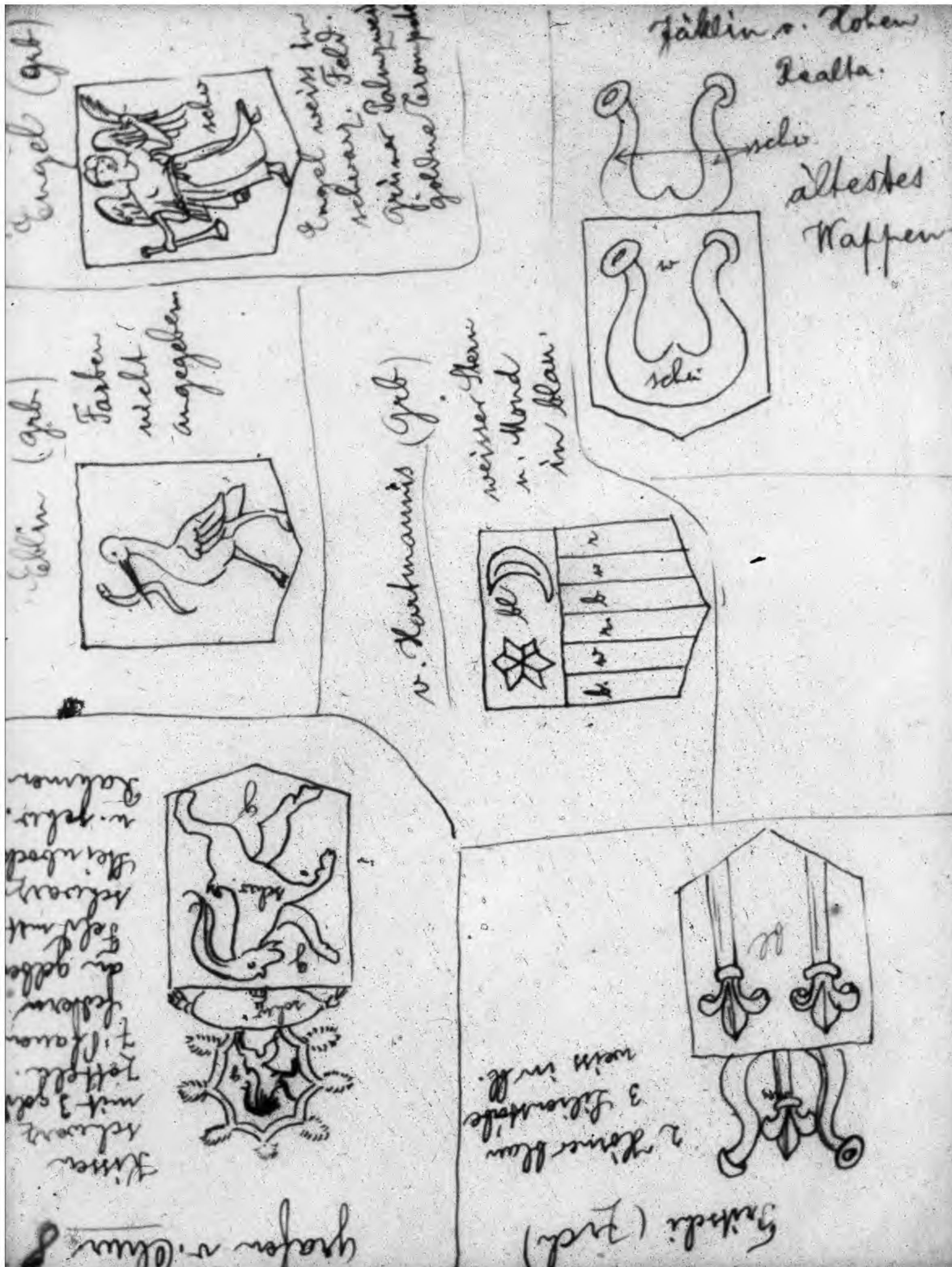
HZ.: wachsender, silberner Engel, drei silberne Blumen in der Rechten.

HD.: Blau/Silber.

SDP/N 138/19, o 48/8

GB, N 120/36, o 43/62

415.380 VII. 47



.Engel, N 91/22, o 33/18,

FB, 8 k g

Wappen:

Var. I : in Schwarz ein silberner Engel,
einen grünen Palmzweig und eine
goldene Trompete tragend.

Var. II : FB, 100/ N 94/9, o 34/24 k
in Rot silberner Engel, einen grü-
nen Palmzweig in der Rechten.

FB, 106/31, o 39/8 g
GB, N 120/36, o 43/62

Tirolische alte Ede Schlechter

fol. 51. p. 2

37 Carlinger. 38 Sauburg. 39 Colrain. 40 Coreth. 41 Eupen. 42 Diepskirch.



43 Pische Loch. 44 Ebenstain. 45 Egg + herr. 46 Engel Schalte. 47 Enna. 48 Ep + parer.



49 Kephingn. 50 Fugken. 51 Firmian. 52 Freundspurg. 53 Fols. 54 Flachen.



55 Fieger. 56 Flachberg. 57 Fincken. 58 Frazil. 59 Friedberg. 60 Fullein.



61 Stos. 62 Gerstain. 63 Gerhart. 64 Se + reut. 65 Ger + spurg. 66 Giesl.



67 Ge + foll. 68 Ge + schurn. 69 Golddeg. 70 Greifen. 71 Greifenberg. 72 Gr. eisenstain.



73 Gneufen. 74 Graben. 75 Gries + sing. 76 Grapenstain. 77 Gu + fedain. 78 He + rtenberg.



. Engelschalck, N 174/5 o 64/3 TE/k

Wappen: steigender, linksgewendeter Hund.

415.380 VII. 47



Engi.

v. Tschierschen i. Schanfigg. B. 1822
1852.

.Engi / N 24/42, O 9/38, J, Sp.

Wappen: in Blau über grünem Schildfuss ein silberner Engel, in der Rechten einen schwarzen Pfeil, daneben ein schwarzer ruhender Löwe mit Silbermähne.

Quelle: HBL Suppl./56 und Sprecher.

FB, 87/aN 94/22, o 34/11 k
Sp/v. Tschierschen, Chur, B.s. 1822, 1852.
CWT/ N 178/37 o 60/4u.5

Engi.



Engi / N 7/39, o 3/48 J

Wappen: in Blau auf grünem Rasen ein liegender Löwe in Schwarz mit weissem Kopf und weisser Mähne, nach rechts gerichtet, daneben ein silberner Engel in der rechten Hand einen schwarzen Pfeil.

HBL Suppl.B./56 CWT/ N 178/37 o 60/4u.5

FB,87/a N 94/22, o 34/11 k

J/v. Tschierstchen, Davos-Platz, Chur B.s.
1564, neuerdings seit 1822. 1852.

440.380 II. 65 - 20000

er. *Engi.*



Engi

N 178/37 o 60/4

CWT

Wappen: auf Rasen liegender Löwe, darauf
stehend ein Engel, in der Rechten
hochhaltend.

CWT/ N 138/37 o 60/5

J/ N 24/42 o 9/38

J/ N 7/39 o 3/48

SDP/ N 134/17 o 48/94

440.380 II. 65 - 20000

Engli'sche
Familiensche



Silber - Silber



Engli'sche Familien

J. DONAU

Engli, N 134/17 o 48/94 SDP

Wappen: in Blau auf grünem Rasen silberner Engel in der Rechten schwarzen Pfeil haltend, links daneben liegend silberner Löwe. H.z.: silberner Engel mit schwarzem Pfeil. H.d.: Blau/Silber.

CWT/ N 178/37 o 60/4u.5

415.380 VII. 47



9 Engler

Engler, N 80/21, o 29/25, WA IV/9

Wappen: in Rot goldener Flug.Hz.:goldener
Flug.

WA IV/9

415.380 VII. 47



Engler, N 120/35, o 43/63

GB

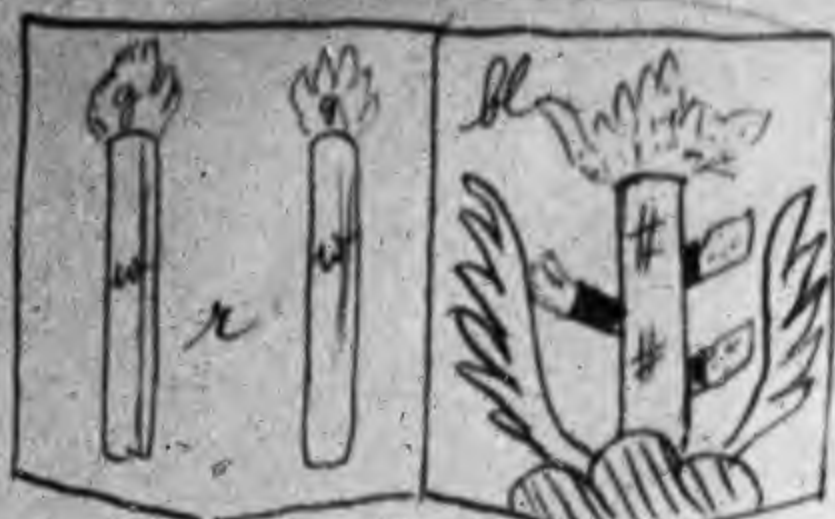
Wappen: in Blau pfahlgestellter, silberner Flug. Hz: silberner Flug.

415.380 VII. 47

Inbie(d) (Nbg) / Brand (Nbg) 186



2 weiße Tauben auf weißem Herz in rot



2 Palmen, wedel grün, Flammen gelb u. rot.

Handel grb.

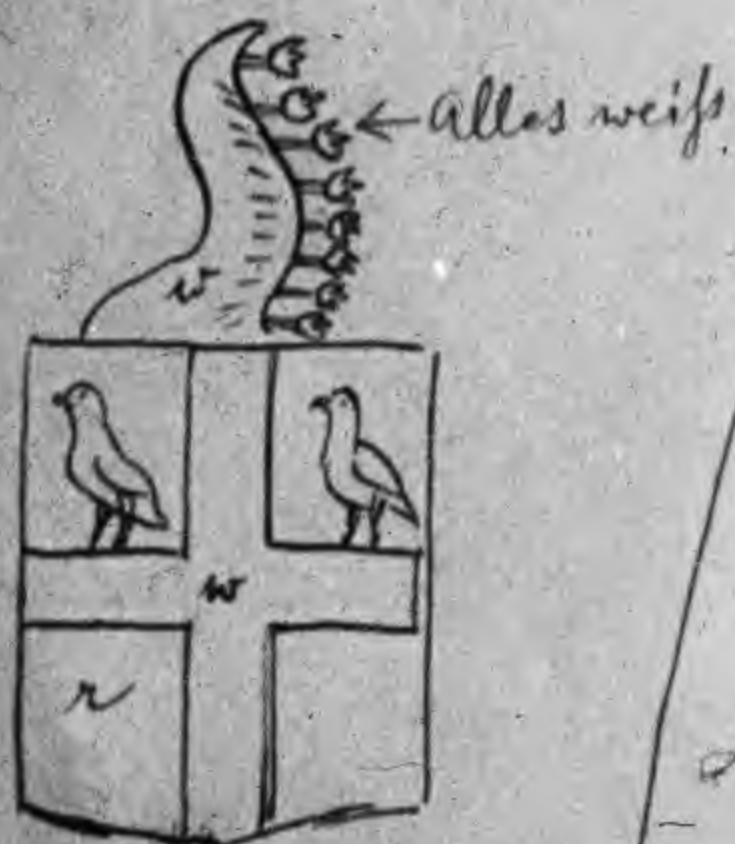


2 Fackeln weiß in rot

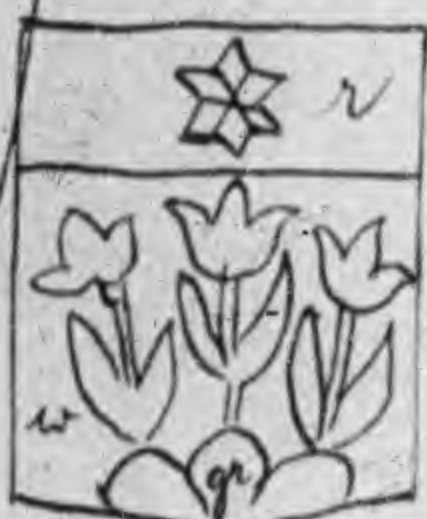
v. Columben (grb.)

Fatto (grb.)

Marsdape (grb.)



2 Tauben u. Kreuz weiß in rot



Stern gold in rot
3 Blumen rot Blätter etc. grün.



Anker ganz weiß über grün Kreuz ganz rot in weiß.
Im weißen Kreuz 3 Blätter grünes Kleeblatt.

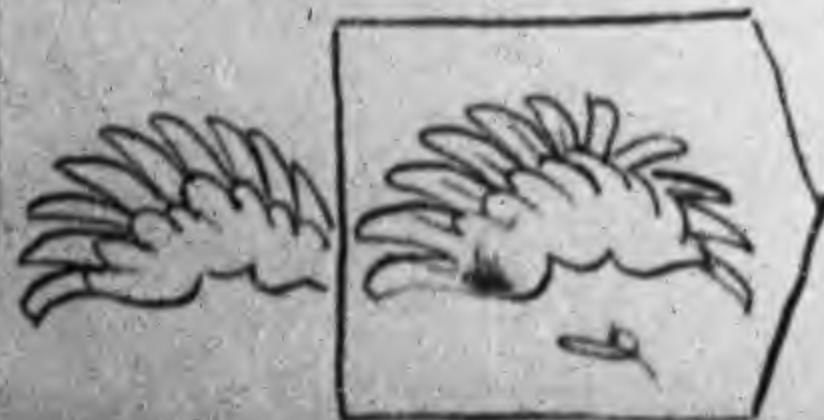
v. Wallis grb.

Engler grb.



2 Sterne weiß in blau

Kleeblatt grün



2 weiße Flügel Gold blau

Engler, N 97/39, o 35/19 kg FB, 186

Wappen: in Blau pfahlgestellter silberner Doppelflug.

FB, N 115/22, o 42/8 g

GB, N 120/35, o 43/63

Tirolische alte Edel Geschlechter

fol. 51. p. 2

37 Carlinger. 38 Sauburg. 39 Colrain. 40 Coreth. 41 Eupen. 42 Diepskirch.



43 Pische Loch. 44 Ebenstain. 45 Egg + herr. 46 Engel Schalte. 47 Enna. 48 Ep + parier.



49 Kephingn. 50 Fugken. 51 Firmian. 52 Freundspurg. 53 Fols. 54 Flachhen.



55 Fieger. 56 Flachberg. 57 Fincken. 58 Frazil. 59 Friedberg. 60 Fullein.



61 Stos. 62 Gerstain. 63 Gerhart. 64 Be-reut. 65 Ger-spurg. 66 Giesl.



67 Ge-foll. 68 Ge-schurn. 69 Golldeg. 70 Greifen. 71 Greifenberg. 72 Gr-eisenstain.



73 Gneufken. 74 Graben. 75 Griesing. 76 Grazenstain. 77 Gu-fedain. 78 Gherenberg.



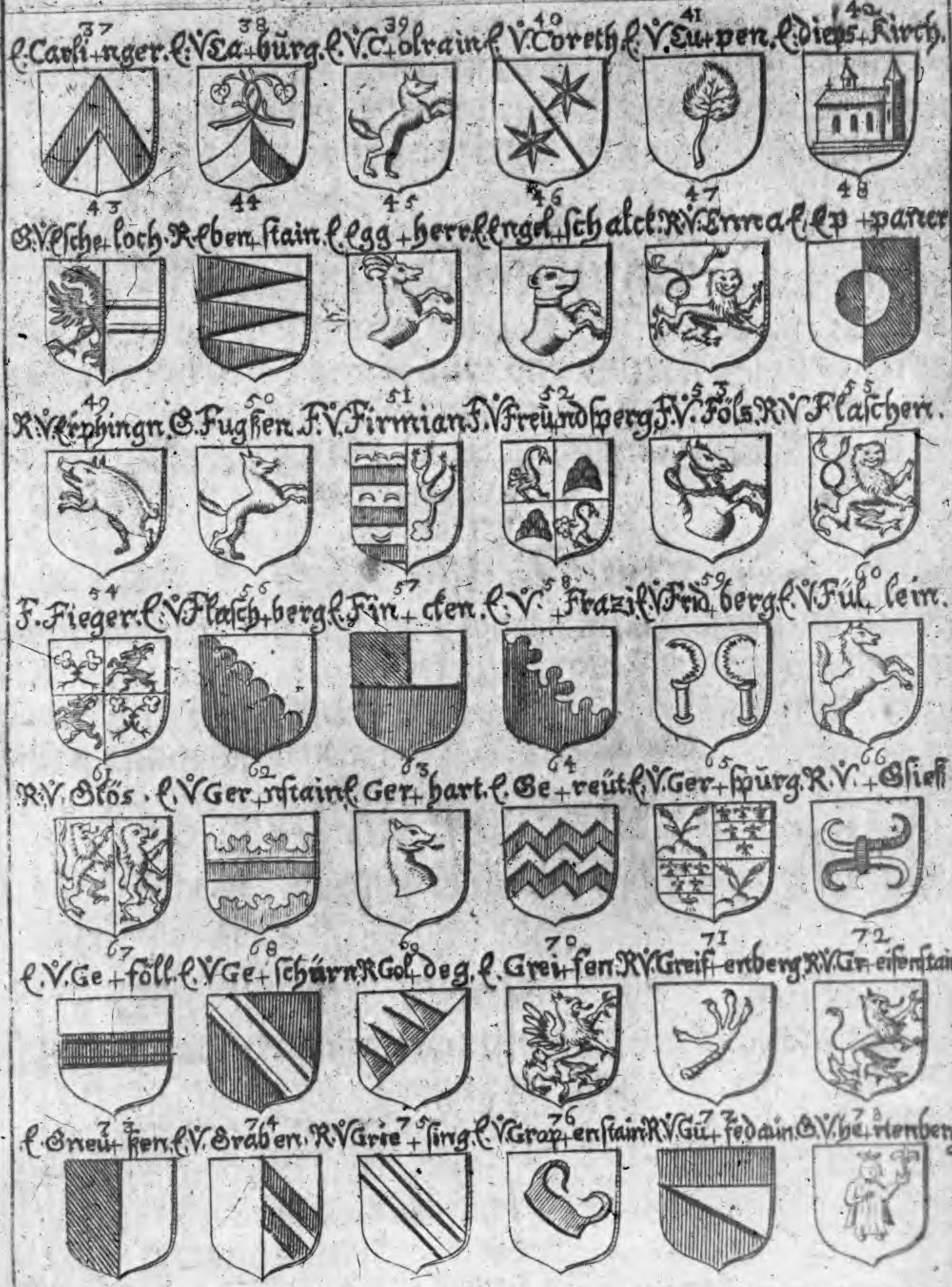
. Enna v., N 174/5 o 64/3 TE/k

Wappen: nach links schreitender Löwe.

415.380 VII. 47

Tirolische alte Ede Schlechter

fol. 51. p. 2



. Eppaner, N 174/5 o 64/3 TE/k

Wappen: Gespalten von Silber und Grün, belegt auf der Schildspaltung mit einer Kugel in verwechselten Farben.

415.380 VII. 47



.Erni N 166/14 o 63/30

JHC

Wappen: auf Dreiberg ein Adler.
Helmzier: flugbereiter Adler.

C / N 11/42 o 4/94

415.380 VII. 47



Erni

Erni / N 11/42, O 4/94, C

Wappen: in Blau auf grünem Dreieck ein silberner Vogel. HBr 3/23 IV 25e 2

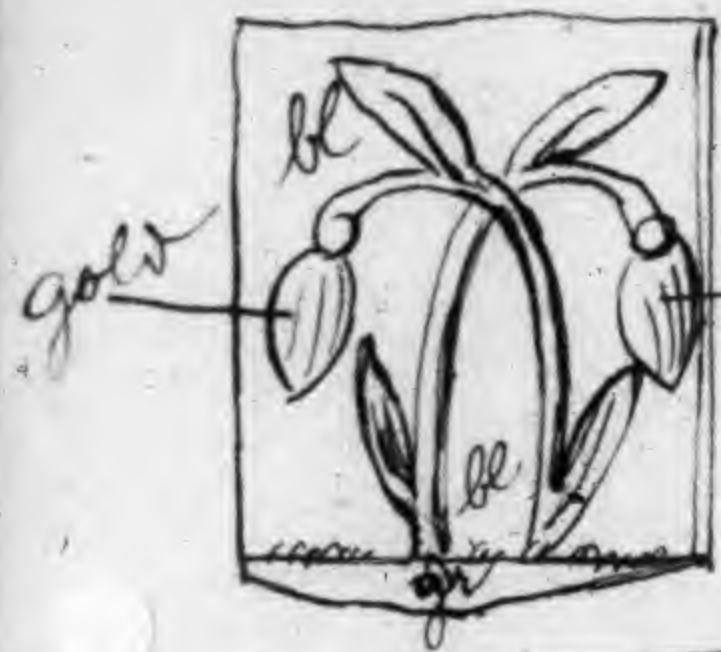
FB, 222/ (ohne Zeichnung) N 97/2, o 35/56 kg
C/(Arni, Aerni, Erny) Bürger v. Trins.

Quelle: Wappenscheibe des Bergrichters
Sebastian Arny im Rathaussaal zu Davos.

SAH 1902/11/N 71/21, o 26/32
JHC/ N 166/14 o 63/30 RL 216/S. 316

Erni (Thg.)

Erni (Uri) 38



Blätter u.
Stengel
grün
gold
2 Knospen
gold
in blau



gleich
wie
Thurg.

Wolf (Unterw.)

Wolf (Baden)



weisser
Wolf
in blau.
2 rote
Sterne
in weiss



AM (Zrch)

Ya (Zrch)



Bier schw
mit gold.
Krone
in gold

Fischthal



3 Weine
Köpfe
in rot

Pfahl
u.
Köpfe
ganz
weiss
in rot

Erni, N 92/16, o 33/48 ,

FB, 38kg

Wappen:

Thg.: in Blau auf grünem Rasen grüne Pflanze mit goldenen Knospen.

Uri: ebenso



Erolsheim / N 17/38, O 7/13, A

Wappen: in Schwarz ein goldenes Wagenrad mit 6 Speichen.

Georg v. Erolsheim, Abt zu Pfäfers 1488.

Tirolische alte Edel & Schlechter

fol. 51. p. 2

37 Carlinger. 38 Sauburg. 39 Colrain. 40 Coreth. 41 Eupen. 42 Diepskirch.



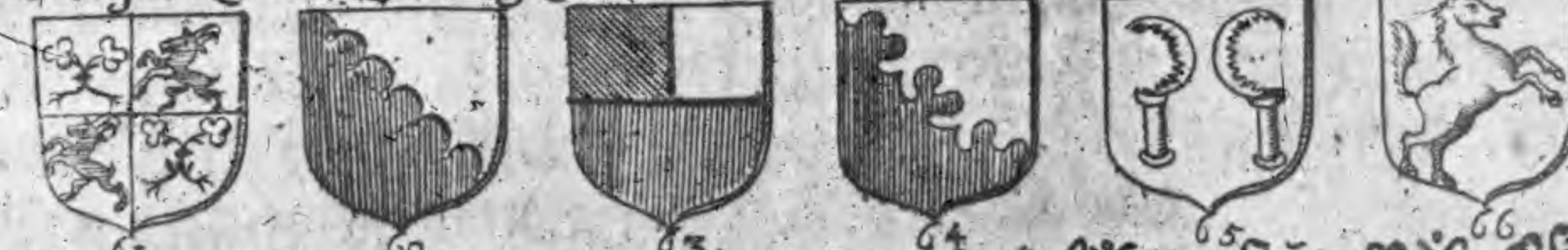
43 Pische Loch. 44 Ebenstain. 45 Egg + Herr. 46 Engel Schalte. 47 Enna. 48 Ep + parier.



49 Erphingn. 50 Fugken. 51 Firmian. 52 Freundspurg. 53 Fols. 54 Flachen.



55 Fieger. 56 Flachberg. 57 Fincken. 58 Frazil. 59 Friedberg. 60 Fullein.



61 Stos. 62 Gerstain. 63 Gerhart. 64 Be + reut. 65 Ger + spurg. 66 Giesl.



67 Ge + foll. 68 Ge + schurn. 69 Golldeg. 70 Greifen. 71 Greifenberg. 72 Gr + eisenstain.



73 Gneufen. 74 Graben. 75 Gries + sing. 76 Grap + enstain. 77 Gu + fedain. 78 He + rtenberg.



. Erphingn, N 174/5 o 64/3 TE/k

Wappen: steigendes nach links gewendetes Schwein.

415.380 VII. 47

Tirolische alte Ede Schlechter

fol. 51. p. 2

37 Carlinger. 38 Sauburg. 39 Colrain. 40 Coreth. 41 Eupen. 42 Diepskirch.



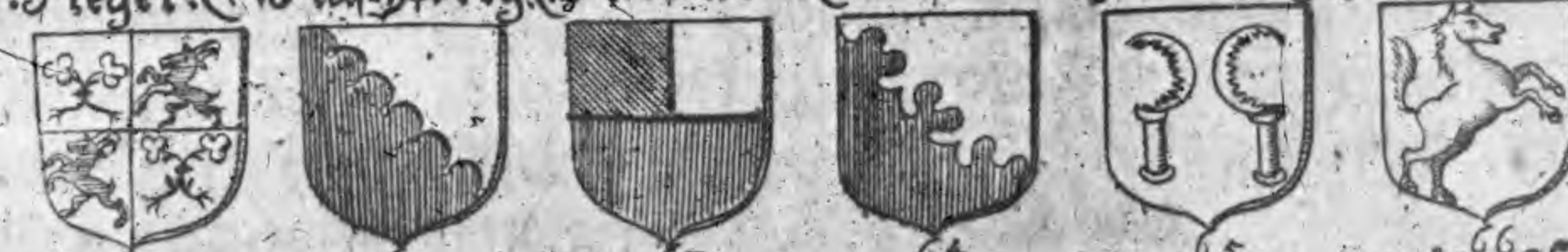
43 Escheloch. 44 Ebenstain. 45 Eggberg. 46 Engelshalt. 47 Enna. 48 Epstern.



49 Kephingn. 50 Fugken. 51 Firmian. 52 Freundberg. 53 Fols. 54 Flachen.



55 Fieger. 56 Flachberg. 57 Fincken. 58 Frazz. 59 Friedberg. 60 Fullein.



61 Stos. 62 Gerstain. 63 Gerhart. 64 Gerreit. 65 Gersturg. 66 Giesl.



67 Geffoll. 68 Geschn. 69 Golldeg. 70 Greifen. 71 Greifenberg. 72 Grisenstain.



73 Gneufen. 74 Graben. 75 Griesing. 76 Grazenstain. 77 Guedain. 78 Gertenberg.



Escheloch v., N 174/5 o 64/3 TE/k

Wappen: gespalten, rechts halber, flugbereiter Adler, links zwei Leisten.

415.380 VII. 47

v. Eschen (geb.)



weisser Stern
u. weisses
Zeichen
in rot

v. Nasal (oder Casati)
geb. 41



Jäger geb



weisser
Turm
in
schwarz.

grüner Kranz in gold
weisser Löwe in rot
3 gold. Sterne u. gr.
3 Berg in weiss

v. Ragar (geb.)



weisser Vogel u. w. Pfeil
in rot

Pitschenius (Pitschi?)
geb.



Mann ganz
weiss mit
weisser
Trinkgefäss
in blau.

Eschen v. , N 92/19, o 33/51, FB, 41 kg

Wappen: in Rot schrägrechtsdreieck, blau,
überhöht von silbernem Stern und
Zeichen.

GB, N 120/33, o 43/65



v.Eschen, N 120/33, o 43/65 GB

Wappen: in Rot Schrägrechtsdreieck in
Blau, überhöht von silbernem Stern
und silbernem Zeichen.

415.380 VII. 47

Brunner (Zsch) 389
 In Rot Doppelt
 edriger silberner
 Brunnen, oben
 besetzt von 2 gold.
 Sternen.
 (Hist.-biogr. Lexikon)
 Tschew: Gold-
 rot

Brunold
 alte Kälterfamilie von Gröden,
 schon im 15. Jahrh. in Schaan
 Lugin u. Ghesaen, auch
 Chur verburgut mit Ende 15.
 15. Jhdt.
 Schrägbalken, Farbe?
 (Hist.-biogr. Lexikon, Beschreib)

Brunner (Zsch) Variante.
 Brunnen ganz Gold in Schwarz

von Wildenberg, rätische Freierren
 nach ihrer Burg W. bei Fellers benannt
 eines Stammes mit den Freierren
 von Frauenberg u. den Ritters
 von Greifenstein.
 In gold am schwarzen greif.
 Trinkler gröden

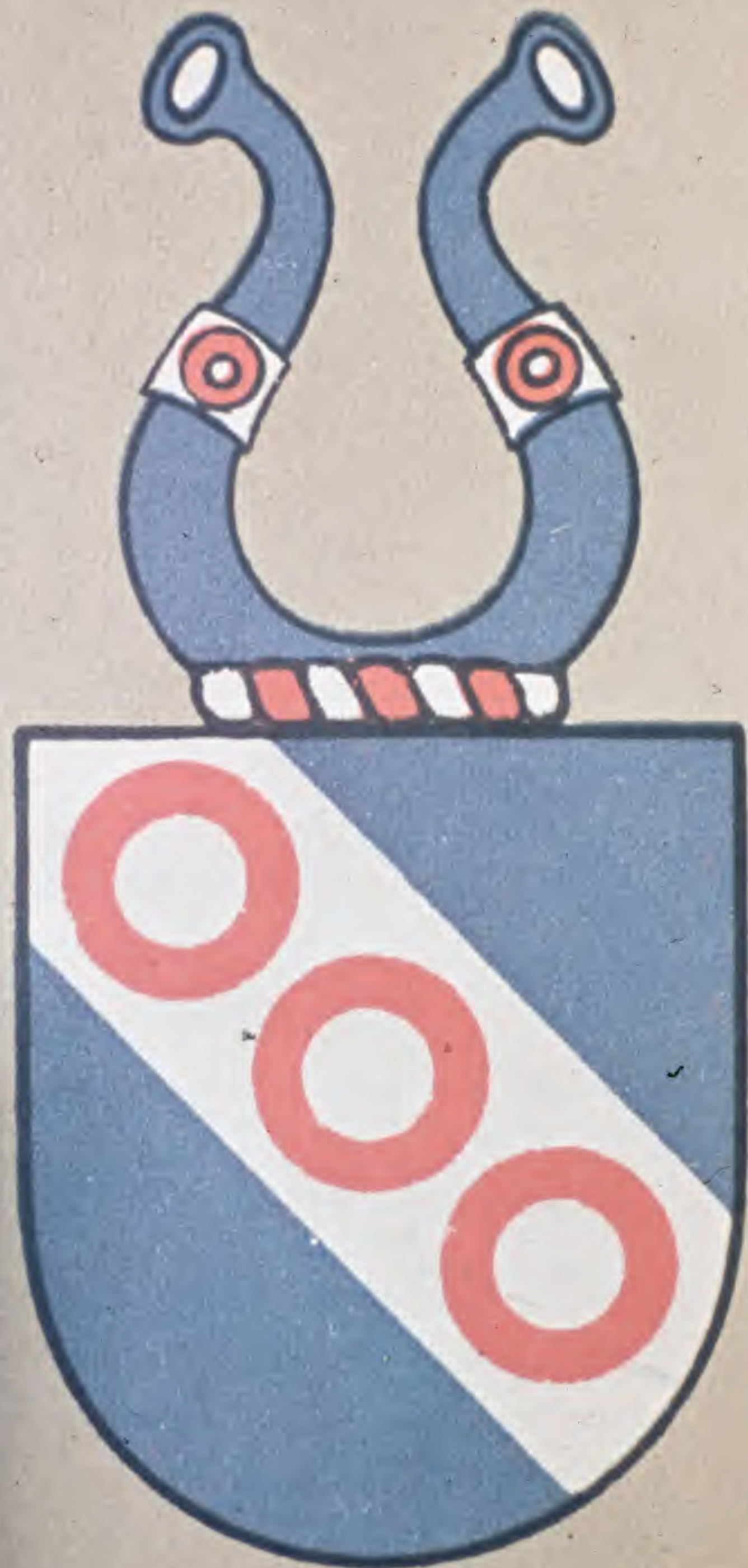
Escher, vom Luchs.
 Feldband rot
 Immerfelsen
 gold Spangen, Kalkette u. Medaillen
 Schräg geteilt von rot (mit
 goldenem Luchs) (= und von
 gold. (Luchs auf Kopf)

Cloetta (v. Bergün, N. S. A. L. P.)
 weisser Mauerstein mit gold.
 Rändern, unten in 2 6 auslauf

Brunner (Zsch) Variante
 weisser Brunnen, rund mit 2
 gold. Sternen in Rot
 Fimar: roter einf. Flug auf dem
 Brunnen, ohne Sterne)
 Tschew: Rot - Weiss

v. Escher (Zsch), N 102/39, o 37/37 kg, FB 389

Wappen: schrägrechts geteilt von Gold und
 Rot, in Rot schreitender goldener
 Luchs, Gold damasziert.

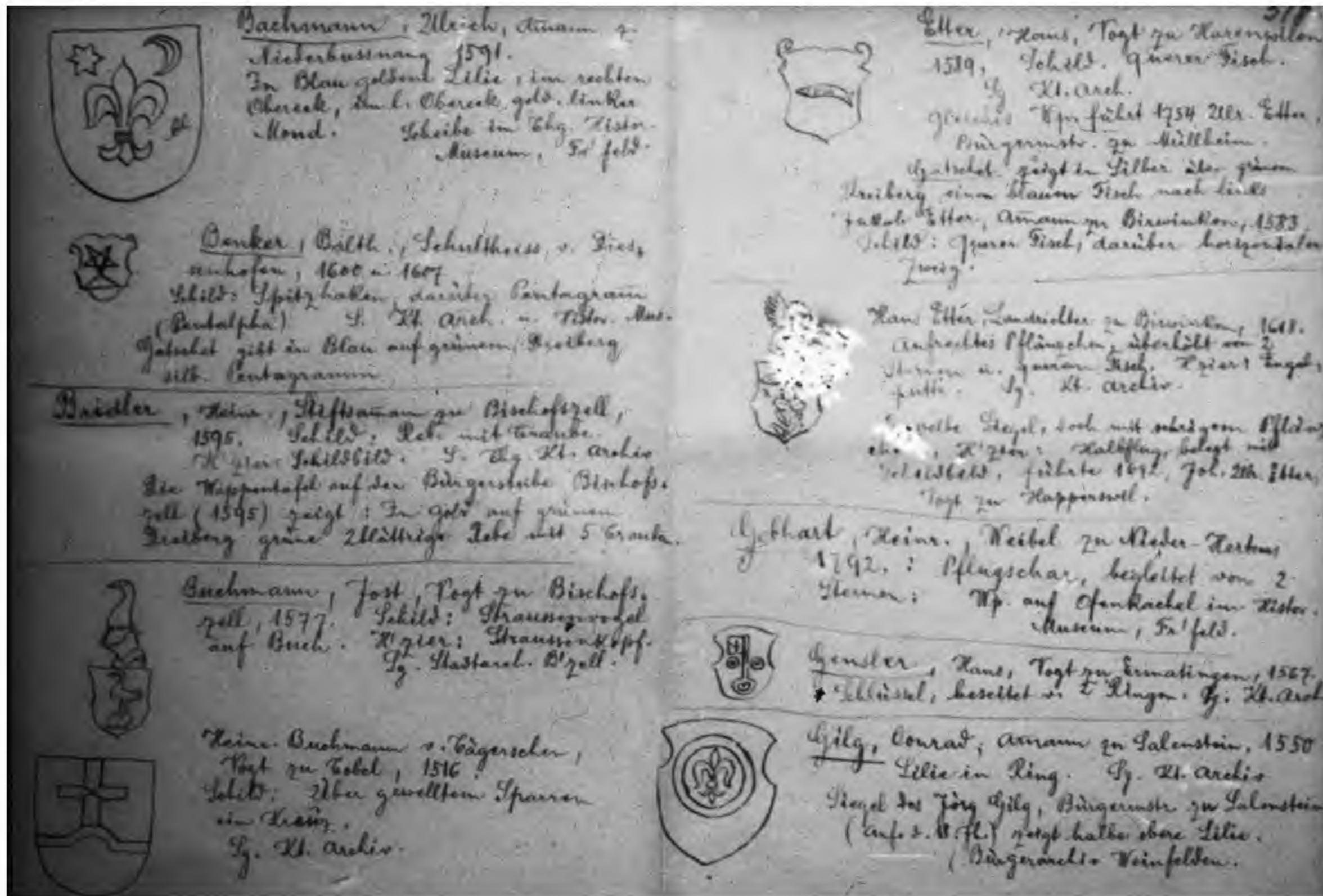


2 Etter

.Etter , N 80/17, o 29/21, WA VI/2

Wappen: in Blau silberner Schrägrechtsbalken
belegt mit 3 roten Ringen.

415.380 VII. 47

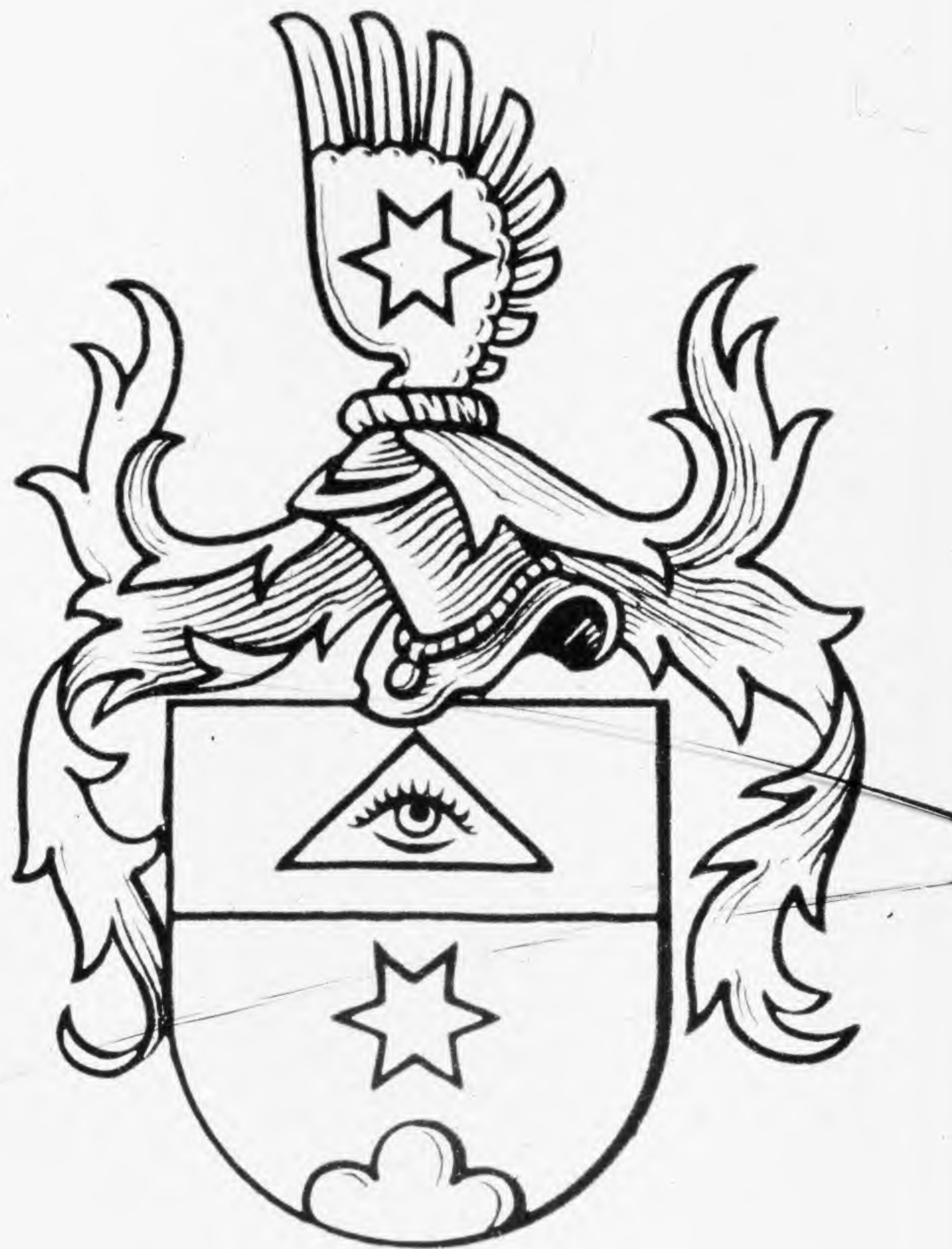


Etter (Thg) N 105/38, o 38/74 kg, FB,518

Wappen: schwimmender Fisch.

2.Var.: über Blattpflanze ein Fisch, Pflanze beseitet von je einem Stern.

415.380 VII. 47



Eugster

Eugster

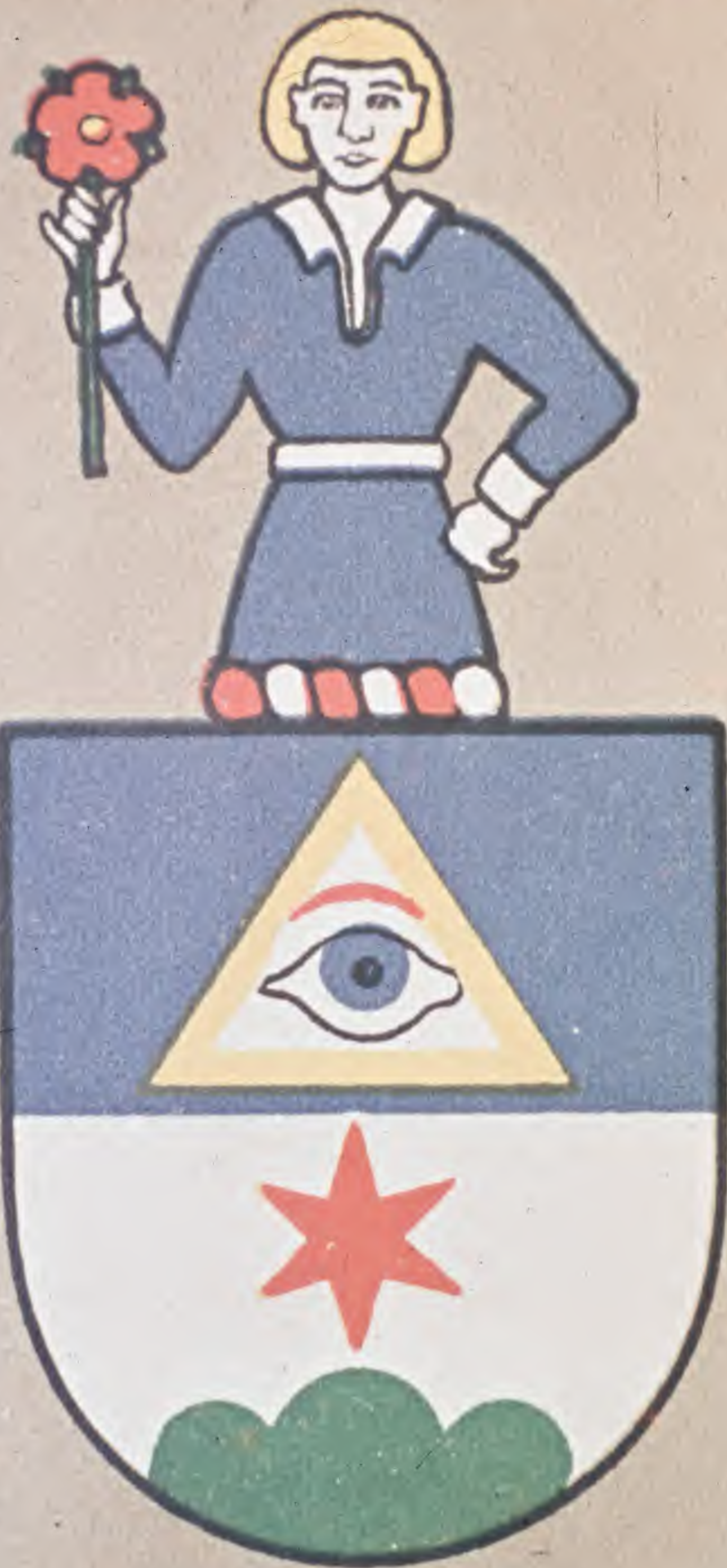
N 197/53, o 68/82 P/NS

Wappen: Schild geteilt, oben in Blau goldenes Dreieck, belegt mit blauem Auge, unten in Silber über grünem Dreieck ein roter sechsstrahliger Stern.

Helmzier: Silberner Flug mit rotem sechsstrahligem Stern.

Decken: Rot/Silber *IV 25e3'Blac' 2/22*

440.380 II. 65 - 20000



3 Eugster

Eugster, N 80/16, o 29/20, WA VI/3

Wappen: geteilt von Blau und Silber, in Blau goldenes Dreieck mit Basis gegen Schildmitte, belegt mit blauem Auge, unten über grünem Dreieck ein roter sechsstrahliger Stern.

Helmzier: Wachsende, blau bekleidete Gestalt, in der Rechten eine rote Blume mit grünem Stiel haltend.

IV 25e 3 "Blau" 2/22

415.380 VII. 47



Abkürzungsverzeichnis

Signatur StAGR	S6
Titel	Sammlung bündnerischer Familienwappen, nach Originalquellen und heraldischen Sammlungen
Entstehungszeitraum	1945–1953

Abkürzungen der Blasonierungen

bl	Blau	Hd	Helmdecken
br	Braun	Hz	Helmzier
g	Gold		
gl	Gelb		
gr	Grün		
n	naturfarben		
r	Rot		
s	Silber		
w	Weiss		

Abkürzungen¹ der zitierten Quellen²

Abk.	Text	Signatur
A	Wappenbuch Amstein : Sammlung Bündnerischer Familienwappen von Major Johann Rudolf Amstein (1777–1861)	StAGR CB IV 488
ABJ	Jenny, Hans: Alte Bündner Bauweise und Volkskunst (1948) Überarbeitete Ausgabe (1981)	KBG Br 401 STG BK 10
AG	Pro Grigioni Italiano: Almanacco del Grigioni italiano 31, 33, 34, 37, 39, 44 (1919–ff)	STG RS 11
AK / G	Akten / Grabdenkmäler	
AK / S	Akten / Siegel	
AP	Picenoniwappen , enthalten in Amstein	StAGR CB IV 488
BCHS	Bureau Central d'Héraldique Suisse ; heute: Blason d'or	Online-Zugriff
BG	Blumer, Schweizer Wappen- und Siegelbuch	
BM	Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur (1952–ff) Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde (1850–1951)	STG RS 2 Online-Zugriff STG RS 2 Online-Zugriff
C	Casura, Gieri : Bündner Wappenbuch des Vorderrheintals (1937)	STG HR 2
CWT	Wappentafel der im Jahr 1840 in der Stadt Chur lebenden Bürger-Geschlechter	STG HBr 3/7

¹ Das Abkürzungsverzeichnis wurde soweit möglich übernommen, angepasst und ergänzt (Signaturen). Einige Abkürzungen konnten jedoch nicht mehr auf die damals verwendeten Quellen zurückgeführt werden.

² Bei den Quellen wird zwischen Archiv- und Bibliothekssignaturen unterschieden. STG, KBG und PBS verweisen auf eine Bibliothekssignatur (STG steht im Online-Bibliothekskatalog für «Präsenzbibliothek des Staatsarchivs», KBG für «Kantonsbibliothek Graubünden», PBS für «Privat-Bibliothek Sprecher»). Eine Archivsignatur wird mit StAGR (Staatsarchiv Graubünden) vermerkt. Die Signatur KAE steht für Werke aus der Stiftsbibliothek respektive dem Klosterarchiv Einsiedeln.

CZ	Chronik der Familie Zellweger	StAGR IV 25 e 2
ChG	Guler von Wyneck, Johannes : Chronik Raetia (1616)	STG RC 3 Online-Zugriff
DHO	Dalbert, J.P.: Hauszeichen des Bündner Oberlandes und des Heinzenbergs (1947)	StAGR B 1349
DK	Caminada, Christian: Siegel, Wappen, Kalender und Brustkreuz des Domkapitels zu Chur, in: Schweizer Archiv für Heraldik 52 (1938), Heft 1 und 2	STG PE 733
FB	Flütsch / Bern	
FG	Gull, Ferdinand: Die Grafen von Montfort, von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg-Sargans (1891)	KBG Be 1039
FM	Falett, Müstair	
FS	Familienbuch der Schweiz; Gauén, J.P. Zwicky von: Schweizerisches Familienbuch (1945-1963)	STG FGS 2 a-d
GAFC	Wiesmann, Peter: Die Grabdenkmäler auf dem alten Friedhof in Chur, in: Jahresbericht HAGG 75 (1945), S. 83-112 Ausgabe 1943	STG RBr 7/58 Online-Zugriff STG RL 38
GB	Niklaus Gatschet (Bern), ähnliche Wappen wie FB, privates Wappenbuch	(s. Literaturverz.)
GEZ	Edlibach, Gerold : Zürcher Chronik (1485/86) Editierte Druckschrift, Johann Martin Usteri (1847)	Online-Zugriff Online-Zugriff
GFDC	Gräber Friedhof Daleu, Chur	
GHS	Muraro, Jürg Leonhard: Genealogisches Handbuch zur Schweizer Geschichte	STG FGS 1a-d
HBL	Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz (HBLS)	STG NS 18/1-7 Online-Zugriff
HSG	Hauszeichensammlung des Staatsarchivs Graubünden	StAGR S3 Online-Zugriff
HSW	Wirz, Fritz: Heraldische Skulpturen [Wappen] (1912)	KBG Br 18:17
J	Jecklin, Dietrich: Wappen der Anno 1887 lebenden Bürgergeschlechter der Stadt Chur (1889)	STG HR 3
JFS	Stammbuch (Album amicorum) des Joh. Friedr. v. Salis (1614)	StAGR B 285
JHC	Joos / Goldschmied durch Hr. Hatz b. Goldschmied Joos, Chur	
JHGG	Jahrbuch Historische Gesellschaft Graubünden (1994–ff) Jahrbuch der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden (1985–1993) Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden (1871–1984)	STG RS 3 Online-Zugriff STG RS 3 Online-Zugriff STG RS 3 Online-Zugriff
JKS	Jecklin, Fritz von : Das Kästchen von Scheid. Ein heraldisches Denkmal Currätions aus dem XIV. Jahrhundert (1892)	STG KBr 1/3 Online-Zugriff
JL	Wappensammlung Prof. Dr. Lorenz Joos, Rätisches Museum	StAGR XII 22 b 4
KASS	Kongregation Archiv, Bd. 459, Stiftsbibliothek Einsiedeln (auf dem Buchrücken ist die St. Galler Signatur 459 angebracht)	KAE, B.40/16.1

Kass / k	Kongregation Archiv, Bd. 459, Stiftsbibliothek Einsiedeln, kollektiv (auf dem Buchrücken ist die St. Galler Signatur 459 angebracht)	KAE, B.40/16.1
KBG	Kantonsbibliothek Graubünden	
L	Il Chalender Ladin / gez. v. Rauch, Schuls / Scuol (1911–ff)	STG RS 14
LA / S	Landesakten / Siegel	StAGR A II LA 1
M	Sammlung Moser, Maienfeld (in Privat-Bibliothek Sprecher, ohne Signatur)	PBS
MAGZ	Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft Zürich (1841–1999)	KGB Z 1548 Online-Zugriff
MM	Meyer / Müstair (Wappensammlung Müstair)	
MXS	Sammlung Max von Salis, ca. 1750 (6-bändige Wappen- sammlung im Sprecher-Archiv, Maienfeld) Wappensammlung Max v. Salis	PBS HA4 StAGR IV 25 e 3
P	Sammlung Picenoni, (Almanacco) eingefügt in Wappenbuch Amstein (A)	StAGR CB II 1360 c 05
P / NS	Plaz / Igl noss sulom 1951; Armorial Surmiran da Bonifazi Plaz, I. Part Sursés und II. Part Sotsés, SA aus «Igl Noss Sulom» (1951/1952) Wappensammlung Bonifazi Plaz	STG HBr 3/4a STG HBr 3/4b StAGR IV 25 e 3
PB	Poeschel, Erwin: Das Bürgerhaus im Kanton Graubünden, in: Schweizer. Ingenieur- und Architektenverein: Das Bürgerhaus in der Schweiz (1910–1984) Bd. 12: 1. Teil, Südliche Talschaften (1923) Bd. 14: 2. Teil (1924) Bd. 16: 3. Teil (1925)	STG RM 45
SAH	Schweizer Archiv für Heraldik (1987–ff) Schweizer Archiv für Heraldik (1953–1986) Schweizerisches Archiv für Heraldik (1887–1952)	Online-Zugriff Online-Zugriff Online-Zugriff
SBW	Probst, Eugen: Schweizer Burgen und Wappen (1975)	STG SGr 32
SDP	Peist, Jakob Donau von (1867-1956): Wappensammlung	StAGR IV 25 e 3
SF	S. Florin: «Dies Panier allzeit hoch», mit einigen Wappen aus Graubünden, nach Dietrich Jäklin, Bürgergeschlechter der Stadt Chur (1887)	StAGR B 305
SFV	Simonet, Johann Jakob: Obervaz: Geschichte der Freiherren von Vaz, der politischen Gemeinde und der Pfarrei Obervaz (1913–1921)	STG RBr 6/127a-c
SJ	Bernegg, Anton Herkules Sprecher von : Stammbaum des bündne- rischen adeligen Geschlechtes von Jenatsch von Davos (1851)	KBG K II 139
SM	Simonett / Schams; Simonett, Christoph: Schamsergeschlechter, in: Bündnerisches Monatsblatt (1933, 12, S. 366-380)	STG RS 2 Online-Zugriff
SP	Sprecher, siehe J (Jecklin)	
TE / k	Brandis, Franz Adam: Tirolischen Adlers immergrünendes Ehren-Kränzchen (1678)	KBG Ne 317
UBE	Ulmer, Andreas: Die Burgen und Edelsitze Vorarlbergs und Liechtensteins (1925; unveränderter Nachdruck 1978)	STG KB 11
VRM	N.R.M. Manuskript (1780), 104 Wappen von Bündner- und Veltlinerfamilien	StAGR B 330

WA	Koller, Ernst H. / Signer Jakob: Appenzellisches Wappen- und Geschlechterbuch (1926)	STG HS 10
WB	Wappentafel Bieler	
WBL	Am Rhy, August: Wappen der Bürger von Luzern 1789–1924 (1934)	STG HS 15
WG	Tschudi-Schümperlin, Ida / Winteler, Jakob: Wappenbuch des Landes Glarus (1937)	STG HS 9
WSE	Wegmann, Agnes: Schweizer Exlibris bis zum Jahre 1900 (1933–1937), 2 Bände	KBG Hr 1036
WSG	Wappen Staatsarchiv Graubünden	StAGR IV 25 e 3
WtH	Wappentafel Herold-Walther; Sprecher, Anton von: Verwandtschaftstafel der Herold-Walther'schen Familie (1904)	KBG K III 161
ZWR	Antiquarische Gesellschaft Zürich: Die Wappenrolle von Zürich. Ein heraldisches Denkmal des 14. Jahrhunderts (1860)	KBG He 2067

Weiterführende Informationen und Literatur

chgh.ch: Der schweizerische genealogisch-heraldische Webkatalog.	Online-Zugriff
Galliker, Joseph Melchior: Schweizer Wappen und Fahnen (1987–ff).	STG HS 22
Gatschet, Niklaus: Wappenbuch des alten und neuen Adels der Schweiz (1799). Band 1	Online-Zugriff
Band 2	Online-Zugriff
Hartmann, Benedikt: Die Bündner Familienwappen (1981), S. 20-22.	KBG Lz 5 (1981)
Historisches Familienlexikon der Schweiz.	Online-Zugriff
HLS: Familiennamenbuch der Schweiz .	Online-Zugriff
Jenny, Rudolf: Das Staatsarchiv Graubünden in landesgeschichtlicher Schau. Chur (1974), S. 466-469.	STG QR 2/I
Koerner, Bernhard: Genealogisches Handbuch bürgerlicher Familien (1904).	KBG Ne 278 (11)
Kopp, Peter F.: Wappen , in: Historisches Lexikon der Schweiz (HLS).	Online-Zugriff
Largiadèr, Anton: Das Wappenbuch Gerold Edlibachs , in: Schweizer Archiv für Heraldik 47 (1933), Heft 1, S. 1-6.	KBG Z 1535 47 (1933) Online-Zugriff
Maissen, Augustin: Die Landrichter des Grauen Bundes, 1424-1799. Siegel, Wappen, Biographien (1990).	STG FBR 45
Mühlemann, Louis: Wappen und Fahnen der Schweiz (1977).	STG HS 17
Neubecker, Ottfried: Wappen-Bilder-Lexikon (1974).	STG HA 10
Picenoni, Ricardo: Wappen von Engadiner Familien , in: Schweizer Archiv für Heraldik 52 (1938), Heft 2, S. 56-60.	Online-Zugriff
Pieth, Friedrich: Historische Abhandlung über die bündnerischen Wappen und Siegel , in: Verfassung für den Kanton Graubünden (1949).	STG VBr 3/15
Salis-Haldenstein, Rudolf von: Rhaetia Sepulta, Sammlung von Grabin-schriften (1773).	StAGR AB IV 06/052